



BEDIENUNGSANLEITUNG

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

NMAX

MOTORRAD

GPD125-A

BAL-F8199-G2

Sicherheitsinformationen	1
Beschreibung	2
Smart-Key-System	3
Stopp- und Startsystem	4
Besondere Merkmale	5
Funktionen der Instrumente und Bedienelemente	6
Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	7
Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise	8
Regelmäßige Wartung und Einstellung	9
Pflege und Lagerung des Motorrads	10
Technische Daten	11
Kundeninformation	12
Index	13

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.

Für Europa

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt YAMAHA MOTOR CO., LTD, dass der Funkanlagentyp Kommunikations-Steuergerät Y08U-A00 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/

Frequenzbereich: 2402~2480 MHz

Maximale Funkfrequenzstärke:

Bluetooth 4.2 2.75 dBm 1.88 mW

Bluetooth 5.0 2.59 dBm 1.82 mW

Hersteller:

PT Chao Long Motor Parts Indonesia

JL.MERANTI 1 BLOK, L2 NO. 5-6 DELTA SILICON INDUSTRIAL

PARK LIPPO CIKARANG BEKASI 17550, INDONESIA

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt YAMAHA MOTOR CO., LTD, dass der Funkanlagentyp Kommunikations-Steuergerät Y08U-A00 mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/

Frequenzbereich: 2402~2480 MHz

Maximale Funkfrequenzstärke:

Bluetooth 4.2 2.75 dBm 1.88 mW

Bluetooth 5.0 2.59 dBm 1.82 mW

Hersteller:

PT Chao Long Motor Parts Indonesia

JL.MERANTI 1 BLOK, L2 NO. 5-6 DELTA SILICON INDUSTRIAL

PARK LIPPO CIKARANG BEKASI 17550, INDONESIA

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

Für Europa

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7E-01 (Smart-Gerät), SKEA7E-02 (Hand-Gerät)) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html>

Smart-Gerät: SKEA7E-01

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 107 dBuV/m bei 10 Metern

Hand-Gerät: SKEA7E-02

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7E-01 (Smart-Gerät), SKEA7E-02 (Hand-Gerät)) mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/ukgb.html>

Smart-Gerät: SKEA7E-01

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 107 dBuV/m bei 10 Metern

Hand-Gerät: SKEA7E-02

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine GPD125-A, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser GPD125-A nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie das Motorrad am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps in dieser Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrads. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorrad und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bei Drucklegung waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.






Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrads durchlesen.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
HINWEIS	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAUN0430

**GPD125-A
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2023 PT Yamaha Indonesia Motor Manu-
facturing
1. Auflage, Februar 2023
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
PT Yamaha Indonesia Motor Manufacturing
nicht gestattet.
Gedruckt in Indonesien.**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsinformationen	1-1	Multifunktionsmesser-Einheit.....	6-3	Bremsen	8-3
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit....	1-5	Lenkerarmaturen	6-10	Tipps zum Kraftstoffsparen	8-3
Beschreibung	2-1	Handbremshebel		Parken	8-4
Linke Seitenansicht	2-1	(Vorderradbremse).....	6-11	Regelmäßige Wartung und	
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Handbremshebel		Einstellung	9-1
Bedienungselemente und		(Hinterradbremse).....	6-11	Bordwerkzeug	9-1
Instrumente	2-3	ABS	6-12	Tabelle für regelmäßige Wartung	
Smart-Key-System	3-1	Traktionskontrollsystem.....	6-13	des Abgas-Kontrollsystems	9-3
Smart-Key-System	3-1	Tankverschluss	6-14	Allgemeine Wartungs- und	
Reichweite des Smart-Key-		Kraftstoff	6-15	Schmiertabelle	9-4
Systems	3-2	Kraftstofftank-Überlaufschlauch ...	6-17	Abdeckungen abnehmen und	
Handhabung von Smart-Key und		Abgaskatalysator	6-17	montieren	9-8
mechanischen Schlüsseln	3-3	Sitzbank	6-17	Zündkerze prüfen	9-10
Smart Key	3-4	Helmhalter	6-18	Kanister.....	9-12
Smart-Key-Batterie ersetzen.....	3-6	Ablagefächer	6-19	Motoröl und Ölsieb	9-12
Zündschloss	3-7	Federbeine einstellen	6-20	Warum Yamalube	9-13
Stopp- und Startsystem	4-1	Steckdose	6-21	Achsgetriebeöl.....	9-13
Stopp- und Startsystem	4-1	Seitenständer.....	6-22	Kühlfüssigkeit.....	9-14
Stopp- und Startsystem-Betrieb	4-1	Zündunterbrechungs- und		Filtereinsätze von Luftfilter und	
Besondere Merkmale	5-1	Anlasssperrschalter-System.....	6-22	Riementriebgehäuse-Luftfilter ...	9-15
CCU (Kommunikations-		Zu Ihrer Sicherheit –		Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.....	9-18
Steuereinheit)	5-1	Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ...	7-1	Ventilspiel	9-18
Funktionen der Instrumente und		Wichtige Fahr- und		Reifen.....	9-19
Bedienungselemente	6-1	Bedienungshinweise	8-1	Gussräder.....	9-20
Kontrollleuchten und		Einfahrvorschriften	8-1	Spiel des Vorder- und	
Warnleuchten	6-1	Motor starten	8-2	Hinterradbremshelbs	
		Anfahren.....	8-2	überprüfen.....	9-21
		Beschleunigen und		Scheibenbremsbeläge des	
		Verlangsamten	8-3	Vorder- und Hinterrads	
				prüfen	9-21

Bremsflüssigkeitsstand prüfen.....	9-22	Technische Daten	11-1
Wechseln der Bremsflüssigkeit.....	9-23	Kundeninformation	12-1
Keilriemen kontrollieren.....	9-24	Identifizierungsnummern	12-1
Bowdenzüge prüfen und schmieren	9-24	Diagnose-Steckverbinder	12-2
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren.....	9-24	Fahrzeugdaten-Aufzeichnung.....	12-2
Bremshebel vorn und hinten schmieren	9-25	Index	13-1
Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren	9-25		
Teleskopgabel prüfen.....	9-26		
Lenkung prüfen	9-26		
Radlager prüfen.....	9-27		
Batterie	9-27		
Sicherungen wechseln	9-28		
Fahrzeugleuchten	9-30		
Blinkerlampe vorn auswechseln....	9-30		
Hintere Blinkerlampe wechseln	9-31		
Fehlersuche	9-32		
Fehlersuchdiagramm	9-35		
Notfall-Modus	9-37		
Pflege und Lagerung des Motorrads	10-1		
Vorsicht bei Mattfarben	10-1		
Pflege	10-1		
Lagern	10-3		

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers. Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 7-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.

- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
 - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
 - Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
 - Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
 - Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
 - Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
 - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
 - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
 - Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
 - Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.
 - Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
 - Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
 - Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
 - Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
 - Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.
- Schutzkleidung**
- Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.
- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen**
- Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verur-

Sicherheitsinformationen

1

sacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

Max. Gesamtzuladung:
167 kg (368 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehöerteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehöerteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder

Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehöerteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehöerteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehöerteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt

die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 9-19.

Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilen des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

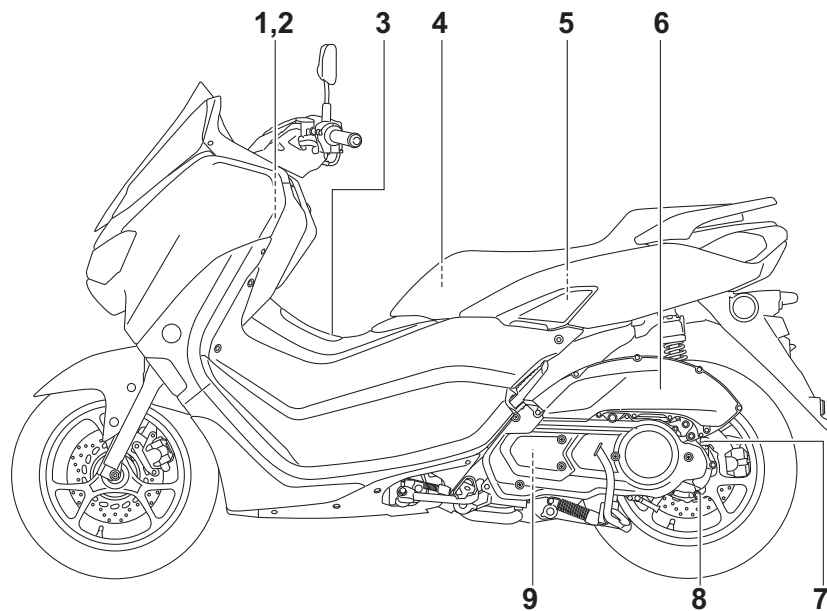
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.

- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

Linke Seitenansicht

2



1. Ablagefach A (Seite 6-19)

2. Steckdose (Seite 6-21)

3. Tankverschluss (Seite 6-14)

4. Werkzeugsatz (Seite 9-1)

5. Hinteres Ablagefach (Seite 6-19)

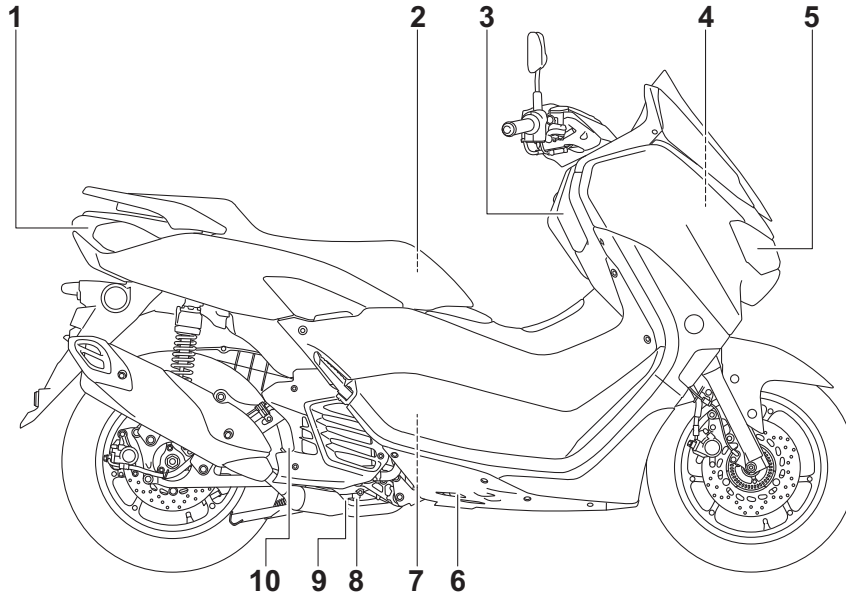
6. Luftfiltereinsatz (Seite 9-15)

7. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 9-13)

8. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 9-13)

9. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 9-15)

Rechte Seitenansicht



1. Rücklicht/Bremslicht

2. Batterie (Seite 9-27)

3. Ablagefach B (Seite 6-19)

4. Sicherungskasten (Seite 9-28)

5. Scheinwerfer (Seite 9-30)

6. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 9-14)

7. Zündkerze (Seite 9-10)

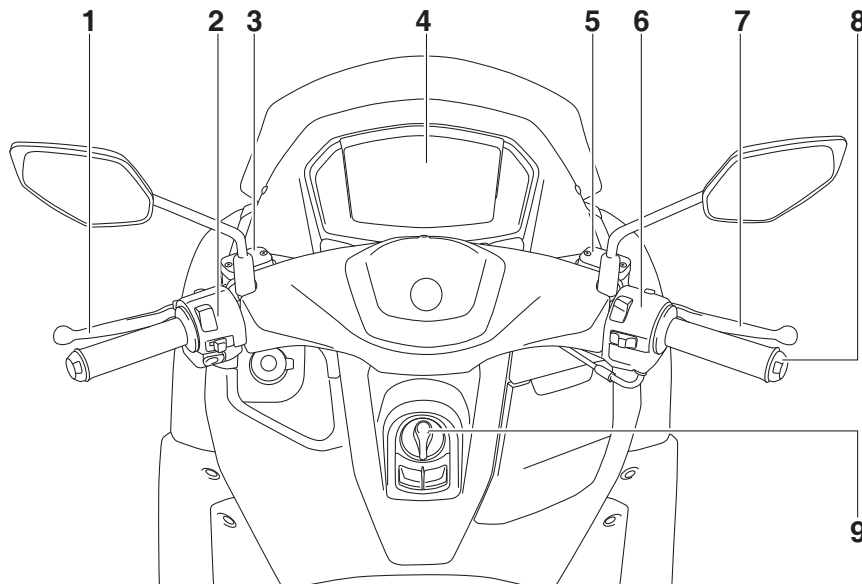
8. Motoröl-Ablassschraube A (Seite 9-12)

9. Motoröl-Ablassschraube B (Seite 9-12)

10. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 9-12)

Bedienungselemente und Instrumente

2



1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 6-11)

2. Lenkerarmaturen links (Seite 6-10)

3. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 9-22)

4. Multifunktionsmesser-Einheit (Seite 6-3)

5. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 9-22)

6. Lenkerarmaturen rechts (Seite 6-10)

7. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 6-11)

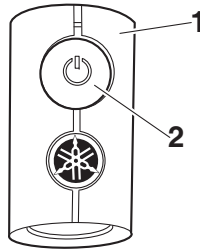
8. Gasdrehgriff (Seite 9-18)

9. Zündschloss (Seite 3-7)

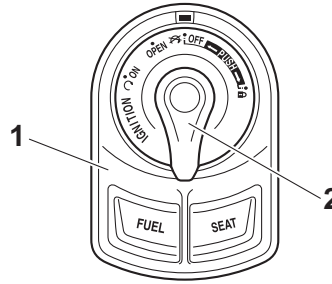
Smart-Key-System

GAU76444

Mit dem Smart-Key-System kann das Fahrzeug ohne Verwendung eines mechanischen Schlüssels betrieben werden. Zusätzlich gibt es eine Antwortfunktion, die dabei hilft, das Fahrzeug auf einem Parkplatz zu finden. (Siehe Seite 3-5.)



1. Smart Key
2. Smart-Key-Taste

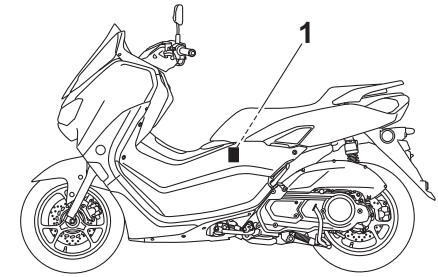


1. Zündschloss
2. Zündschloss-Knopf

GWA14704

! WARNUNG

- **Implantierte Herzschrittmacher oder Defibrillatoren sowie andere elektrische Medizingeräte von am Fahrzeug angebrachten Antennen fernhalten (siehe Abbildung).**
- **Von der Antenne übertragene Funkwellen können sich auf den Betrieb dieser Geräte auswirken, wenn sie sich in näherer Umgebung befinden.**
- **Wenn Sie ein elektrisches Medizingerät verwenden, fragen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs einen Arzt oder den Gerätehersteller.**



1. Am Fahrzeug montierte Antenne

GCA24080

ACHTUNG

Das Smart-Key-System verwendet schwache Funkwellen. Das Smart-Key-System funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- **Der Smart-Key befindet sich an einem Ort, an dem er starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist**
- **Es befinden sich Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.)**
- **Sie verwenden oder tragen Kommunikationsgeräte wie Radios oder Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe des Smart-Keys mit sich**

Smart-Key-System

- Der Smart-Key berührt einen metallischen Gegenstand oder wird durch diesen verdeckt
- Es befinden sich andere mit einem Smart-Key-System ausgestattete Fahrzeuge in der Nähe

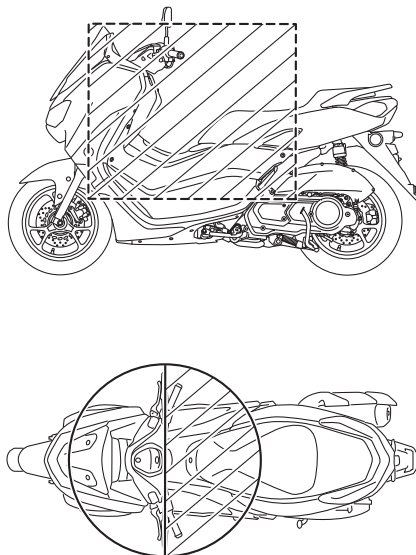
Den Smart-Key in solchen Situationen an eine andere Stelle bewegen und den Vorgang wiederholen. Funktioniert es weiterhin nicht, das Fahrzeug im Notmodus betreiben. (Siehe Seite 9-37.)

HINWEIS

Zur Schonung der Fahrzeugbatterie schaltet sich das Smart-Key-System ca. 9 Tage nach der letzten Verwendung des Fahrzeugs aus (die Antwortfunktion wird deaktiviert). In diesem Fall einfach den Zündschloss-Knopf drücken, um das Smart-Key-System wieder einzuschalten.

Reichweite des Smart-Key-Systems GAU76453

Die ungefähre Reichweite des Smart-Key-Systems wird unten dargestellt.



ist, funktioniert das Smart-Key-System möglicherweise nicht oder seine Reichweite wird möglicherweise sehr kurz.

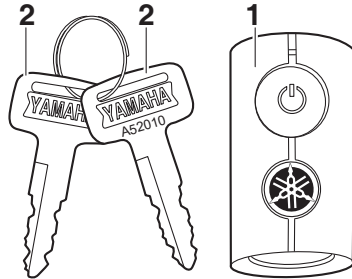
HINWEIS

- Den Smart Key nicht in einem Ablagefach ablegen.
- Den Smart Key stets mit sich tragen.
- Schalten Sie den Smart Key aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

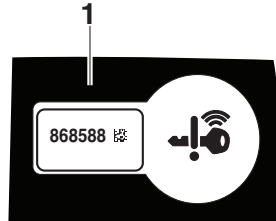
Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, erkennt das Fahrzeug den Smart Key nicht, auch wenn er sich innerhalb der Reichweite befindet. Wenn die Smart-Key-Batterie leer

Handhabung von Smart-Key und mechanischen Schlüsseln

GAUN2460



1. Smart Key
2. Mechanischer Schlüssel



1. Identifizierungsnummernkarte

! WARNUNG

GWA17952

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören ein Smart Key, zwei mechanische Schlüssel und eine Identifizierungsnummernkarte. Einen mechanischen Schlüssel und die Identifizierungsnummernkarte an einem sicheren Ort und getrennt vom Fahrzeug aufbewahren.

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann die Sitzbank mit einem mechanischen Schlüssel geöffnet werden, um die Batterie aufzuladen oder zu ersetzen. Daher wird empfohlen, einen mechanischen Schlüssel zusammen mit dem Smart Key mitzuführen.

Wenn sowohl der Smart Key als auch die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems verloren oder beschädigt wurden, muss das gesamte Smart-Key-System ersetzt werden. Um dies zu vermeiden, wird

empfohlen, die Identifizierungsnummer für den Fall des Verlusts der Identifizierungsnummernkarte zu notieren.

GCA21573

ACHTUNG

Der Smart Key besitzt elektronische Präzisionsbauteile. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um mögliche Störungen oder Beschädigungen zu verhindern.

- Den Smart Key nicht in eines der Ablagefächer legen oder darin aufbewahren. Der Smart Key kann durch die Erschütterung während der Fahrt oder durch übermäßige Hitze beschädigt werden.
- Den Smart Key nicht fallenlassen, biegen oder starken Stößen aussetzen.
- Den Smart Key nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Keine schweren Gegenstände auf den Smart Key legen und ihn keiner übermäßigen mechanischen Beanspruchung aussetzen.
- Den Smart Key nicht an einem Ort ablegen, an dem er direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

Smart-Key-System

3

- Den Smart Key nicht beschleifen oder versuchen zu ändern.
- Den Smart Key fernhalten von starken Magnetfeldern und magnetischen Objekten wie magnetische Schlüsselhalter, Fernsehgeräte und Computer.
- Den Smart Key fernhalten von elektrischen medizinischen Geräten.
- Es dürfen keine Öle, Poliermittel, Kraftstoffe oder irgendwelche starken Chemikalien mit dem Smart Key in Berührung kommen. Das Smart-Key-Gehäuse kann sich verfärben oder Risse bekommen.

HINWEIS

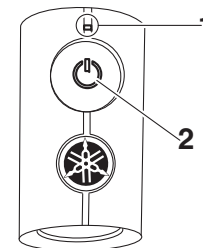
- Die Lebensdauer der Smart-Key-Batterie beträgt ca. zwei Jahre, dieser Wert kann jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen.
- Die Smart-Key-Batterie muss ersetzt werden, wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Einschalten des Fahrzeugs 20 Sekunden lang blinkt oder wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Drücken des Smart-Key-Knopfes nicht aufleuchtet. (Siehe Seite 3-6.) Wenn nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie das Smart-Key-System

immer noch nicht funktioniert, die Fahrzeugbatterie kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

- Wenn der Smart Key ständig Radiowellen empfängt, entlädt sich die Smart-Key-Batterie schnell. (Wenn er z.B. in der Nähe elektrischer Geräte wie Fernseher, Radios oder Computer aufbewahrt wird.)
- Es können bis zu sechs Smart Keys für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Fragen Sie eine Yamaha-Fachwerkstatt wegen Ersatz-Smart-Keys.
- Wenn ein Smart Key verloren geht, sofort eine Yamaha-Fachwerkstatt kontaktieren, damit das Fahrzeug nicht gestohlen wird usw.

Smart Key

GAU76474



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
2. Smart-Key-Taste

GWA17952

! WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

Ein- oder Ausschalten des Smart Keys

Den Smart-Key-Knopf ca. 1 Sekunde lang drücken, um den Smart Key ein- oder auszuschalten. Wenn der Smart Key ausge-

schaltet ist, kann das Fahrzeug nicht betrieben werden, auch wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite des Fahrzeugs befindet. Um das Fahrzeug zu betreiben, den Smart Key einschalten und in Reichweite zum Fahrzeug bringen.

Zur Kontrolle, ob der Smart Key ein- oder ausgeschaltet ist

Den Smart-Key-Knopf drücken, um den aktuellen Betriebszustand des Smart Keys zu bestätigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet:

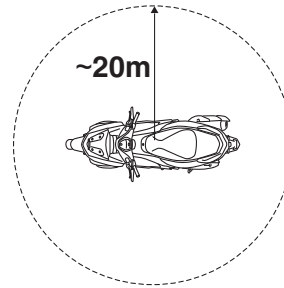
- Schaltet sich schnell für 0.1 Sekunden ein: Der Smart Key ist eingeschaltet.
- Schaltet sich langsam für 0.5 Sekunden ein: Der Smart Key ist ausgeschaltet.

Fernantwortfunktion

Den Smart-Key-Knopf drücken zur Fernbedienung der Antwortfunktion. Der Beeper ertönt zweimal und alle Blinker blinken zweimal. Diese Funktion ist nützlich zum Auffinden des Fahrzeugs auf einem Parkplatz und in anderen Bereichen.

Reichweite der Antwortfunktion

Die ungefähre Reichweite der Antwortfunktion ist wie dargestellt.



Da das Smart-Key-System schwache Radiowellen verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.

Ein- oder Ausschalten des Antwort-Beeper

Der Beeper, der bei Bedienung der Antwortfunktion ertönt, kann mit dem folgenden Verfahren ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Das Zündschloss auf "OFF" drehen und den Zündschloss-Knopf einmal drücken.
3. Innerhalb von 9 Sekunden nach dem Drücken des Knopfs den Knopf erneut drücken und 5 Sekunden lang halten.
4. Wenn der Beeper ertönt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Wenn der Beeper:

- Zweimal ertönt: Der Beeper ist ausgeschaltet.
- Einmal ertönt: Der Beeper ist eingeschaltet.

Smart-Key-System

GAUA0690

Smart-Key-Batterie ersetzen

Die Smart-Key-Batterie in folgenden Situationen ersetzen.

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang.
- Die Antwortfunktion funktioniert nicht, wenn der Smart-Key-Knopf gedrückt wird.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “”

GWA20632

WARNUNG

Bei falschem Auswechseln der Batterie besteht Explosionsgefahr

- Nur gegen den gleichen oder einen gleichwertigen Typ auswechseln.

- Bitte prüfen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zur Entsorgung von Batterien und Akkus und halten Sie diese ein.
- Werfen Sie die Batterie niemals ins Feuer oder zerklüffern oder zerschneiden Sie sie mechanisch.
- Wenn die Batterie falsch entsorgt oder auf eine hohe Temperatur (100 °C (212 °F) oder höher) erhitzt wird, kann sich im Inneren der Batterie Gas entwickeln, was zu einem Auslaufen des Elektrolyts, einem internen Kurzschluss, Hitzeentwicklung, Explosion und heftigem Aufflackern führen kann.

Das Hand-Gerät nicht übermäßiger Wärme, z. B. Sonnenschein oder Feuer, aussetzen.

Verschlucken Sie die Batterie nicht, Verätzungsgefahr

- Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird oder in den Körper gelangt, drohen innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen mit möglicher Todesfolge. Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

- Falls das Batteriefach nicht vollständig schließt, das Produkt nicht mehr verwenden und es von Kindern fernhalten.
- Wird vermutet, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf sonstige Weise in ein Körperteil hineingelangt ist, muss umgehend ärztliche Hilfe aufgesucht werden.

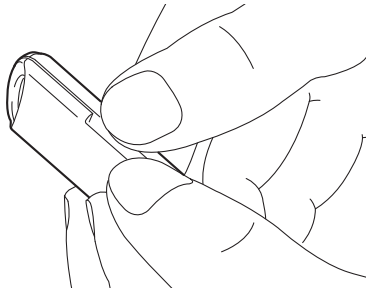
GCA28480

ACHTUNG

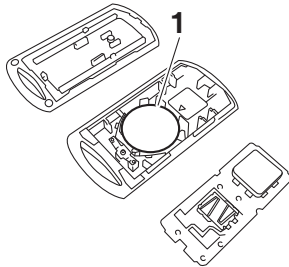
- Die wasserdichte Dichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung oder Verschmutzung schützen.
- Die internen Stromkreise und Kontakte nicht berühren. Dies kann Störungen verursachen.
- Beim Batteriewechsel keine übermäßige Kraft auf den Smart Key ausüben.
- Sicherstellen, dass die Batterie richtig eingebaut ist. Die richtige Orientierung des Batterie-Pluspols “+” bestätigen.

Smart-Key-Batterie ersetzen

1. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig aufstemmen, wie gezeigt. Den Austausch der Batterie sonst von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchführen lassen.



2. Die Batterie ausbauen.



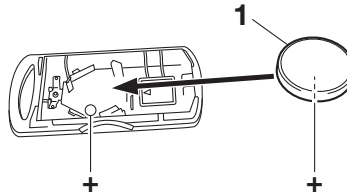
1. Batterie

HINWEIS

Die entnommene Batterie unter Beachtung der örtlich geltenden Bestimmungen entsorgen.

3. Achten Sie auf die Polarität der Batterie und setzen Sie sie mit der positiven "+" Seite nach unten ein, wie gezeigt.

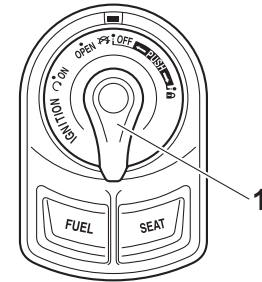
Vorgeschriebene Batterie:
CR2032



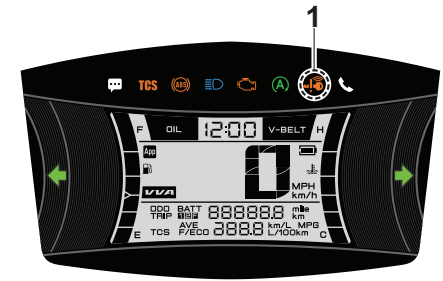
1. Batterie

4. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig schließen, bis der Deckel einrastet.

Zündschloss



1. Zündschloss-Knopf



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "🔑"

Mit dem Zündschloss wird die Stromversorgung des Fahrzeugs ein-/ausgeschaltet, der Lenker verriegelt/entriegelt und die Sitzbank geöffnet. Nach dem Drücken des Zündschloss-Knopfs (und nach Bestäti-

Smart-Key-System

gung mit dem Smart Key) kann das Zündschloss gedreht werden, während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet (ca. 4 Sekunden).

GWA18720

3

⚠️ WARNUNG

Niemals das Zündschloss auf "OFF", "LOCK" oder "OPEN" drehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

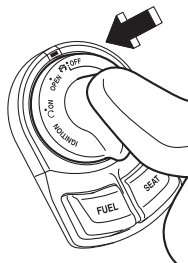
HINWEIS

Den Zündschloss-Knopf nicht mehrfach drücken oder das Zündschloss übermäßig oft vor und zurück drehen (über normale Verwendung hinaus). Um das Zündschloss vor Beschädigungen zu schützen, wird das Smart-Key-System vorübergehend ausgeschaltet und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt. In diesem Fall warten, bis die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt, und dann das Zündschloss betätigen.

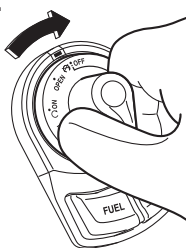
Die Zündschlosspositionen sind nachfolgend beschrieben.

ON

1



2



GAU76502

1. Drücken.
2. Abbiegen.

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und der Motor kann angeschlossen werden.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Den Zündschloss-Knopf drücken und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet ca. 4 Sekunden lang auf.
3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Alle

Blinker blinken zweimal, und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich ein.

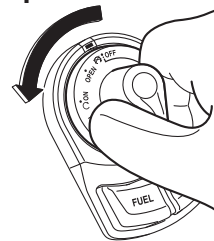
HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugbatteriespannung niedrig ist, blinken die Blinker nicht.
- Siehe "Notfall-Modus" auf Seite 9-37 für Informationen zum Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart-Key.

GAU76511

OFF

1



1. Abbiegen.

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Die Blinker blinken einmal und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich aus.

HINWEIS

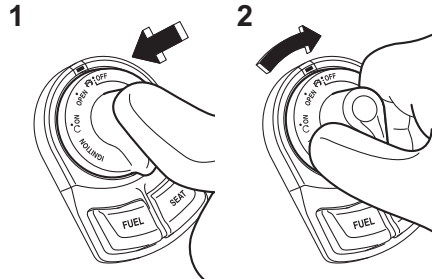
Wenn das Zündschloss auf "OFF" gedreht wird, aber der Smart Key nicht bestätigt werden kann (der Smart Key befindet sich entweder außerhalb der Reichweite oder wurde ausgeschaltet), ertönt der Beeper 3 Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 30 Sekunden lang.

- Während dieser 30 Sekunden kann das Zündschloss frei bedient werden.
- Nach 30 Sekunden schaltet sich die Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch aus.
- Um die Stromversorgung des Fahrzeugs sofort auszuschalten, den Zündschloss-Knopf innerhalb von 2 Sekunden vier Mal drücken.

ÖFFNEN

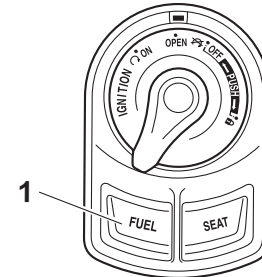
Der Tankverschlussdeckel und die Sitzbank können geöffnet werden:

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "OPEN" drehen.



1. Drücken.
2. Abbiegen.

Tankverschlussdeckel öffnen



1. Knopf "FUEL"

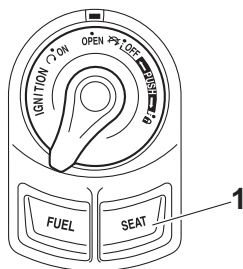
Zum Öffnen des Tankverschlussdeckels den Knopf "FUEL" drücken. Nach dem Tanken den Tankverschlussdeckel drücken, bis er geschlossen ist.

HINWEIS

Siehe Seite 6-14 für Verfahren zum Entfernen und Anbringen des Tankverschlusses.

Smart-Key-System

Sitzbank öffnen



1. Taste "SEAT"

Den "SEAT"-Knopf drücken und dann den hinteren Teil der Sitzbank anheben.

Zum Schließen der Sitzbank diese hinten nach unten drücken, um sie zu verriegeln.

HINWEIS

- Sicherstellen, dass die Sitzbank vor dem Losfahren fest geschlossen ist.
- Die Sitzbank kann auch mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. (Siehe Seite 6-19.)

Öffnungspositions-Warnsystem

Unter den folgenden Bedingungen ertönt der Smart-Key-Warnsummer, um zu verhindern, dass Sie das Fahrzeug bei Zündschlossstellung "OPEN" unverriegelt zurücklassen.

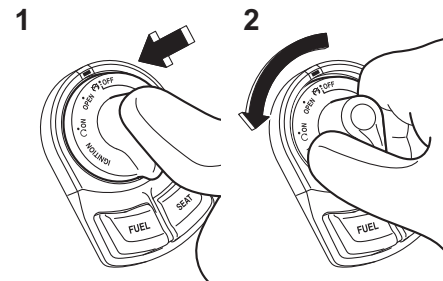
- Wenn sich das Zündschloss 3 Minuten in Öffnungsstellung befindet
- Wenn der Smart Key bei Öffnungsstellung des Zündschlusses ausgeschaltet wird
- Wenn der Smart Key bei Öffnungsstellung des Zündschlusses aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wird

Wenn der Warnsummer nach 3 Minuten anspricht, das Zündschloss auf "OFF" oder "🔒" stellen. ertönt der Warnsummer, da der Smart Key ausgeschaltet wurde oder aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wurde, das Smart-Key-System wieder einschalten bzw. den Smart Key wieder in den Erfassungsbereich bringen.

HINWEIS

- Der Summer verstummt nach 1 Minute.

"🔒" (verriegeln)



1. Drücken.
2. Abbiegen.

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Lenker verriegeln

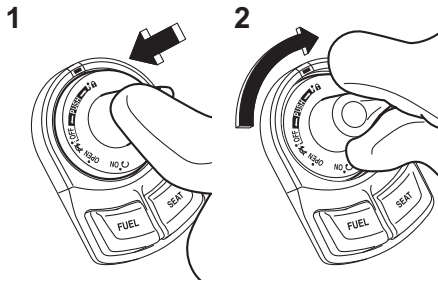
1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss drücken und auf "🔒" drehen.

GAU76521

HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschlüssel-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschlüssel auf die gewünschte Position drehen und drücken.

Stopp- und Startsystem

Stopp- und Startsystem

GAU76825



1. Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte "A"

Das Stopp- und Startsystem schaltet den Motor beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch aus, um Geräusche zu vermeiden, Abgasemissionen zu verringern und den Kraftstoffverbrauch zu senken. Wenn der Fahrer den Gasdrehgriff leicht dreht, startet der Motor automatisch wieder und das Fahrzeug fährt.

GCA23961

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug abgestellt oder unbeaufsichtigt gelassen wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet wird. Wenn das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte sich die Batterie entladen, und es ist we-

gen zu geringer Batteriespannung möglicherweise nicht möglich, den Motor neu zu starten.

HINWEIS

- Obwohl der Motor normalerweise zur gleichen Zeit wie das Fahrzeug angehalten wird, kann es bei einem Betrieb des Fahrzeugs unter 10 km/h, wie z. B. bei starkem Verkehr, eine Weile dauern, bis sich der Motor ausschaltet.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Batteriespannung niedrig ist, weil der Motor nicht mit dem Starterschalter oder aus einem anderen Grund gestartet werden kann, das Stopp- und Startsystem nicht einschalten.
- Die Batterie sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

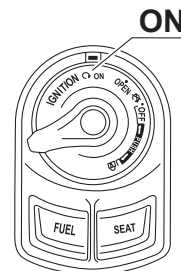
Stopp- und Startsystem-Betrieb

GAU76671

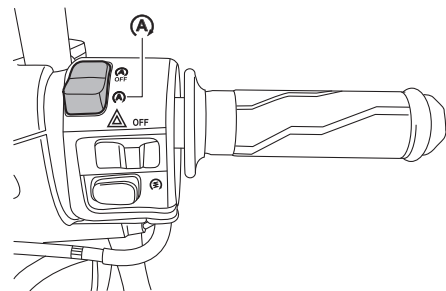
Aktivieren des Stopp- und Startsystems

GAU76687

1. Über das Zündschloss einschalten.



2. Den Stopp- und Startsystem-Schalter auf "A" stellen.



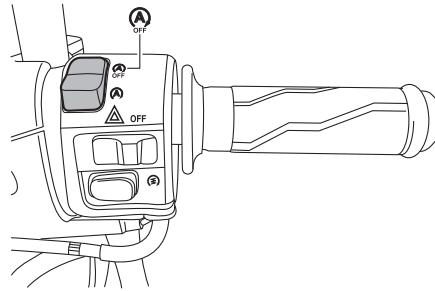
3. Das Stopp- und Startsystem wird aktiviert und die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Stopp- und Startsystem-Schalter ist auf "A" gestellt.
- Nachdem der Motor warmgelaufen war, wurde der Motor für eine gewisse Zeit im Leerlauf belassen.
- Das Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h oder mehr gefahren.



1. Ein

4. Zum Ausschalten des Stopp- und Startsystems den Stopp- und Startsystem-Schalter auf "A" stellen.



HINWEIS

- Um die Batterieleistung zu schonen, kann es vorkommen, dass sich das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert.
- Wenn das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert wird, die Batterie von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

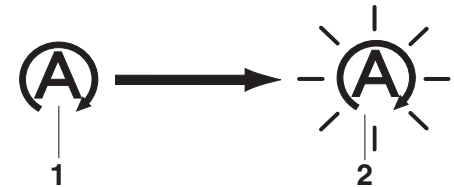
Den Motor ausschalten

Der Motor schaltet sich unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:

- Der Stopp- und Startsystem-Schalter ist auf "A" gestellt.
- Die "A"-Kontrollleuchte auf dem Multifunktionsinstrument ist eingeschaltet.

- Das Fahrzeug wird angehalten und der Gasdrehgriff wird vollständig zurückgezogen.

Zu diesem Zeitpunkt beginnt die "A"-Kontrollleuchte zu blinken, um anzuzeigen, dass der Motor gegenwärtig durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet ist.



1. Ein
2. Blinken

Den Motor neu starten

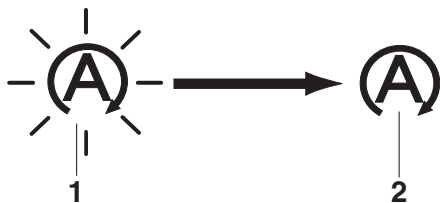
Wenn der Gasdrehgriff gedreht wird, während die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte blinkt, startet der Motor automatisch wieder und die "A"-Kontrollleuchte hört auf zu blinken.

GAU76704

GAU76832

Stopp- und Startsystem

4



1. Blinken
2. Aus

⚠️ WARNUNG

GWA18731

Den Gasdrehgriff nicht zu stark oder zu schnell drehen, wenn das Stopp- und Startsystem aktiviert ist und der Motor ausgeschaltet ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen, nachdem der Motor wieder gestartet wird.



HINWEIS

- Wenn der Seitenständer abgesenkt wird, wird das Stopp- und Startsystem deaktiviert.
- Wenn das Stopp- und Startsystem nicht richtig funktioniert, das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

GAU76711

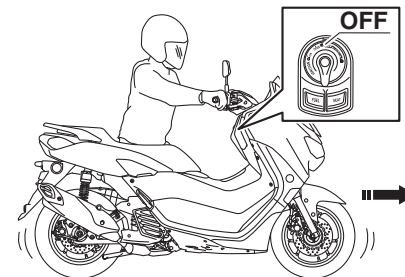
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Stopp- und Startsystems

Um Unfälle durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig lesen und beachten.

GWA18741

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie beim Schieben des Fahrzeugs zu Fuß gehen, stellen Sie sicher, dass Sie das Zündschloss ausschalten. Wenn das Fahrzeug geschoben wird, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.

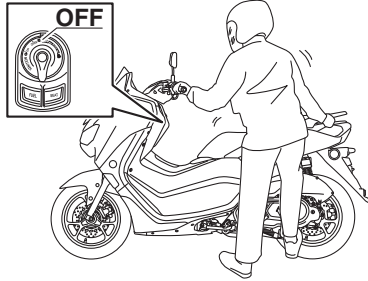


GWA18751

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug auf den Hauptständer gestellt wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet wird. Wenn das Fahrzeug auf den Hauptständer gestellt wird, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug

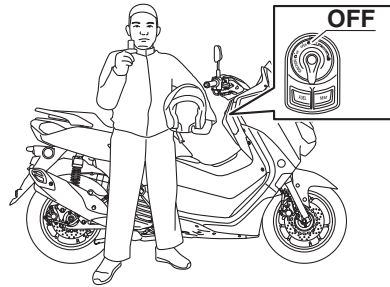
könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.



GWA18771

! WARNUNG

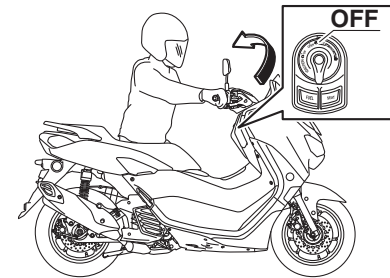
- Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet ist.
- Das Stopp- und Startsystem nicht eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Andernfalls könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug in Bewegung geraten, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.



GWA18781

! WARNUNG

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten unbedingt das Zündschloss ausschalten. Wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet ist, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff gedreht wird.



Besondere Merkmale

5

CCU (Kommunikations-Steuer- einheit)

GAUN3012

Dieses Modell ist mit einer CCU ausgestattet, die eine Verbindung zwischen Fahrzeug und Smartphone über die kabellose Bluetooth-Technologie und die MyRide-App ermöglicht.

Mit dieser Verbindung werden Benachrichtigungen von Apps, eingehende Anrufe und verpasste Anrufe signalisiert und der Batterieladezustand des Smartphones angezeigt.

GWAN0070

! WARNUNG

- **Vor dem Bedienen Ihres Smartphones immer das Fahrzeug anhalten.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**
- **Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**

GCAN0150

ACHTUNG

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- **An einem Ort, an dem sie starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.**
- **An Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.).**

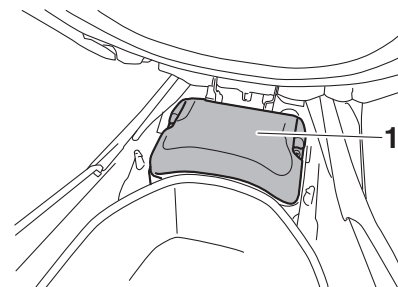
CCU und Smartphone koppeln

1. Die MyRide-App auf Ihrem Smartphone installieren und sie aktivieren.

HINWEIS

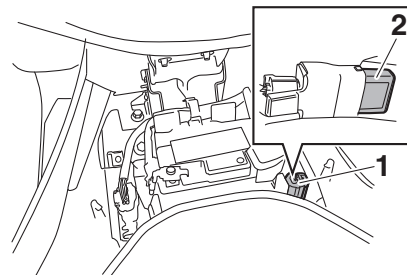
Die MyRide-App kann von einem App-Store heruntergeladen werden.

2. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-17.)
3. Batterie-Abdeckung abnehmen.



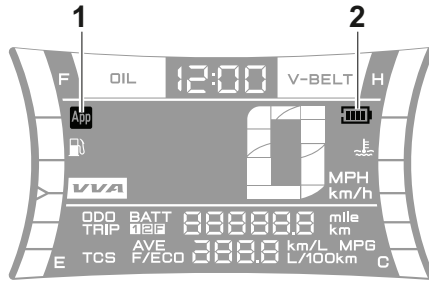
1. Batterieabdeckung

4. Die CCU herausziehen und den QR-Code mit der MyRide-App scannen.



1. CCU (Kommunikations-Steuergerät)
2. CCU-QR-Code

5. Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, werden das App-Connect-Symbol und die Smartphone-Batteriepegelanzeige angezeigt.



1. App-Connect-Symbol
2. Smartphone-Batteriepegelanzeige

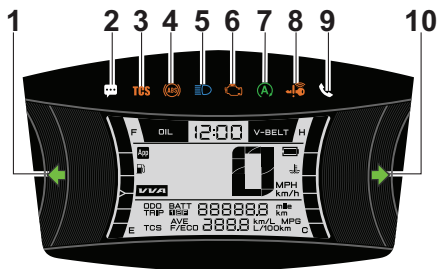
HINWEIS

- Nach dem Koppeln ist das Smartphone in der CCU registriert. Wenn das Fahrzeug das nächste Mal eingeschaltet wird und die MyRide-App aktiv ist, wird die Verbindung automatisch ausgeführt.
- Es kann immer nur ein Smartphone mit der CCU verbunden werden.
- Wenn mehr als ein Smartphone in der CCU registriert ist, wird das erste Smartphone in Reichweite verbunden.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Kontrollleuchten und Warnleuchten

GAU77123



1. Blinker-Kontrollleuchte links “←”
2. Kontrollleuchte für eingehende Benachrichtigungen “☰”
3. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem “TCS”
4. ABS-Warnleuchte “(ABS)”
5. Fernlicht-Kontrollleuchte “☰”
6. Störungs-Kontrollleuchte “(MIL)”
7. Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte “(A)”
8. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “☰”
9. Kontrollleuchte für eingehende Anrufe “☎”
10. Blinker-Kontrollleuchte rechts “→”

Blinker-Kontrollleuchten “←” und “→”

GAU88900

Jede Blinker-Kontrollleuchte blinkt, wenn die entsprechenden Blinker blinken.

Fernlicht-Kontrollleuchte “☰”

GAU88910

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Störungs-Kontrollleuchte (MIL) “☰”

GAU88712

Diese Leuchte schaltet sich ein oder blinkt, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Einschalten der Fahrzeug-Stromversorgung geprüft werden. Die Leuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte sich beim Einschalten des Fahrzeugs nicht einschaltet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA26820

ACHTUNG

Wenn die MIL zu blinken beginnt, die Motordrehzahl reduzieren, um Schäden an der Auspuffanlage zu vermeiden.

HINWEIS

Der Motor wird für das On-Board-Diagnosesystem sensibel überwacht, um eine Verschlechterung und Störung des Abgas-Regelsystems zu erkennen. Daher kann die MIL aufgrund von Fahrzeugmodifikationen, mangelnder Wartung oder übermäßiger/unsachgemäßer Nutzung des Fahrzeugs eingeschaltet werden oder blinken. Um dies zu verhindern, diese Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Nicht versuchen, die Software des Motorsteuergeräts zu modifizieren.
- Kein elektrisches Zubehör hinzufügen, das die Motorsteuerung stört.
- Kein Ersatzteilmarkt-Zubehör oder Teile wie Aufhängung, Zündkerzen, Einspritzdüsen, Auspuffanlage verwenden.
- Nicht die Spezifikationen des Antriebsstrangs (Kette, Kettenräder, Räder, Reifen usw.) ändern.
- Nicht den O2-Sensor, das Luftsaugsystem oder Abgasteile (Katalysatoren oder EXUP usw.) entfernen oder verändern.
- Keilriemen und Antriebsriemen ordnungsgemäß beibehalten (falls derart ausgerüstet).
- Korrekten Reifendruck aufrechterhalten.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

- Das Fahrzeug nicht auf extreme Weise betreiben. Zum Beispiel wiederholtes oder übermäßiges Öffnen und Schließen des Gases, Motorrennen, Reifen durchdrehen lassen, Wheelies usw.

ABS-Warnleuchte “”

GAU88890

Diese Warnleuchte leuchtet beim ersten Einschalten des Fahrzeugs auf und erlischt nach Fahrtbeginn. Wenn diese Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, arbeitet das Antiblockiersystem möglicherweise nicht korrekt.

GWA16043

WARNUNG

Wenn sich die ABS-Warnleuchte nach Erreichen einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) nicht abschaltet oder die Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet:

- **Bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden.**
- **Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

HINWEIS

Es kann vorkommen, dass die ABS-Warnleuchte aufleuchtet wenn das Fahrzeug auf dem Hauptständer steht und der Motor hochgedreht wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem “”

GAU88930

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das Traktionskontrollsystem eingreift. Wenn das Traktionskontrollsystem ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte. (Siehe Seite 6-13.)

HINWEIS

Beim Starten des Fahrzeugs sollte diese Leuchte für einige Sekunden aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

Smart-Key-System-Kontrollleuchte “”

GAUN2772

Diese Kontrollleuchte kommuniziert den Status des Smart-Key-Systems. Wenn das Smart-Key-System normal funktioniert, ist diese Kontrollleuchte aus. Wenn im Smart-


Key-System eine Störung vorliegt, blinkt diese Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt auch, wenn Kommunikation zwischen Fahrzeug und Smart Key stattfindet und bestimmte Funktionen des Smart-Key-Systems ausgeführt werden.

GAUN2830

Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte “”

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Stopp- und Startsystem aktiviert wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Motor vom Stopp- und Startsystem automatisch ausgeschaltet wird.

HINWEIS

Selbst wenn der Stopp- und Startschalter auf “” gestellt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte möglicherweise nicht auf. (Siehe Seite 4-1.)

GAUN2781

Kontrollleuchte für eingehende Anrufe “”

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn ein Anruf am angeschlossenen Smartphone eingeht. Wird der Anruf nicht entgegengenommen, leuchtet die Kontrollleuchte so lange, bis das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

Dies funktioniert nur, wenn das Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Kontrollleuchte für eingehende Benachrichtigungen “”

GAUN2792

Diese Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang, wenn das angeschlossene Smartphone eine SNS-, E-Mail- oder andere Benachrichtigung erhält. Danach leuchtet die Kontrollleuchte so lange, bis das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

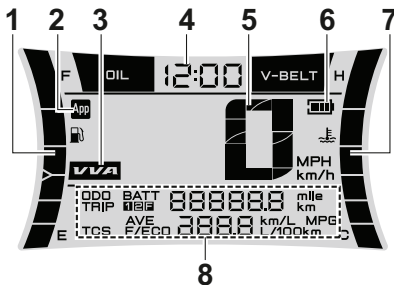
6

HINWEIS

- Dies funktioniert nur, wenn das Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Die Benachrichtigungseinstellung muss für jede Anwendung im Voraus am angeschlossenen Smartphone vorgenommen werden.

Multifunktionsmesser-Einheit

GAUN3040



1. Kraftstoffmesser
2. App-Connect-Symbol
3. Anzeige VVA (variable Ventilbetätigung)
4. Uhr
5. Geschwindigkeitsmesser
6. Smartphone-Batteriepegelanzeige
7. Kühlfühler
8. Multifunktionsanzeige

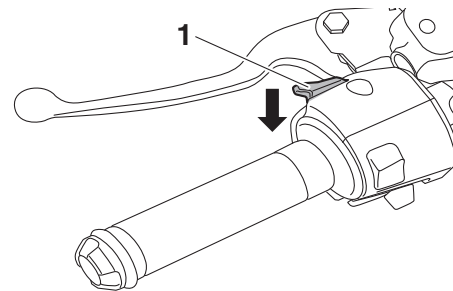


WARNUNG

GWA12423

Bevor Einstellungen an der Multifunktionsanzeige verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten. Das Ändern von Einstellungen während der Fahrt kann den Fahrer ablenken und das Unfallrisiko erhöhen.

Der Menü-Wahlknopf “MENU” befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Mit diesem Knopf können die Einstellungen der Multifunktionsmesser-Einheit kontrolliert und geändert werden.



1. “MENU”-Wahlknopf

Die Multifunktionsmesser-Einheit beinhaltet:

- eine Geschwindigkeitsanzeige
- eine VVA-Anzeige
- eine Uhr
- einen Kraftstoffmesser
- ein App-Connect-Symbol
- eine Smartphone-Batteriepegelanzeige
- einen Kühlfühler
- eine Multifunktionsanzeige

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

Das Zündschloss muss vor der Verwendung des Menü-Wahlknopfes "MENU" eingeschaltet werden.

GAUN3051

App-Connect-Symbol

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn CCU und Smartphone über die MyRide-App verbunden sind.

HINWEIS

Auch wenn das Smartphone nicht verbunden ist, sollte dieses Symbol beim Einschalten des Fahrzeugs für einige Sekunden angezeigt werden. Anderenfalls CCU und Stromkreis von einem Yamaha-Händler prüfen lassen.

GAUN2873

Smartphone-Batteriepegelanzeige

Diese Anzeige zeigt den aktuellen Batterieladezustand des angeschlossenen Smartphones an. Die Anzeigesegmente nehmen bei sinkendem Batterieladezustand von voll auf leer ab. Wenn etwa 10 % Batterieladung verbleibt, beginnt das letzte Segment zu blinken.

HINWEIS

Auch wenn das Smartphone nicht verbunden ist, sollte dieses Symbol beim Einschalten des Fahrzeugs für einige Sekunden angezeigt werden. Anderenfalls CCU und Stromkreis von einem Yamaha-Händler prüfen lassen.

GAU86820

Anzeigeeinheiten umschalten

Die Anzeigeeinheiten können von Kilometer auf Meilen (oder umgekehrt) umgeschaltet werden.

Umschalten der Anzeigeeinheiten

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Während des Drückens des Menü-Wahlknopfes "MENU" das Fahrzeug einschalten.
3. Den Menü-Wahlknopf "MENU" weiter drücken, bis die Anzeigeeinheiten-Einstellbildschirmseite angezeigt wird (ca. 5 Sekunden).
4. Den Menü-Wahlknopf "MENU" einmal drücken, um die Anzeigeeinheiten umzuschalten.
5. Den Menü-Wahlknopf "MENU" 1 Sekunde lang drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

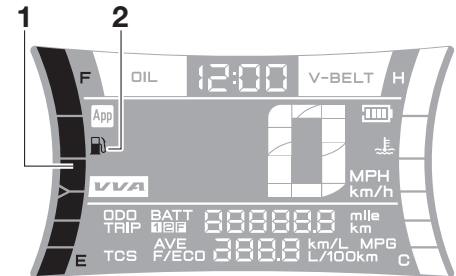
Geschwindigkeitsmesser

GAU86831

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

Kraftstoffmesser

GAU86841



1. Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "F" (voll) in Richtung "E" (leer) ab. Wenn etwa 1.7 L (0.45 US gal, 0.37 Imp.gal) Kraftstoff verbleibt, beginnt das letzte Segment zu blinken. Sobald wie möglich auftanken.

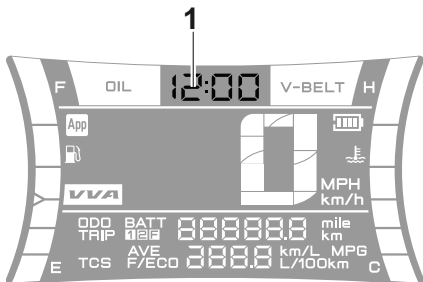
Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

Die Kraftstoffstand-Segmente blinken wiederholt, wenn ein Problem im Stromkreis erkannt wird. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Uhr

GAUN2920



1. Uhr

Die Uhr verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat.

Uhr stellen

1. Den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis die Stundenziffern beginnen zu blinken.
2. Den Menü-Wahlknopf "MENU" verwenden, um die Stunden einzustellen.

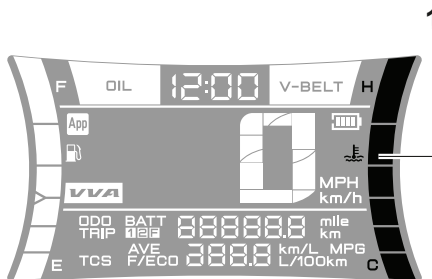
3. Den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis die Minutenziffern beginnen zu blinken.
4. Den Menü-Wahlknopf "MENU" verwenden, um die Minuten einzustellen.
5. Den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis die Minutenziffern aufhören zu blinken. Die Einstellung ist bestätigt.

HINWEIS

Wenn CCU und Smartphone nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs verbunden werden, wird die Uhr automatisch gestellt.

Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

GAU86860



1. Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

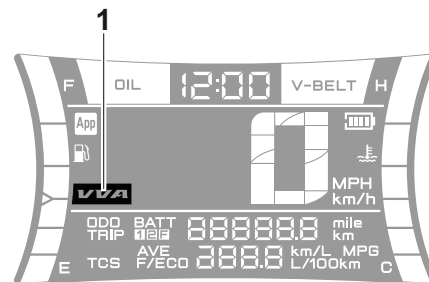
Dieser Anzeiger zeigt die Temperatur der Kühlflüssigkeit und damit den Zustand des Motors an. Mit steigender Motortemperatur erscheinen die Segmente von "C" (kalt) bis "H" (heiß). Wenn das heiße Segment blinkt, den Motor so schnell wie möglich ausschalten und ihm ein Abkühlen ermöglichen. (Siehe Seite 9-36.)

HINWEIS

Alle Segmente blinken wiederholt, wenn ein Problem im Stromkreis erkannt wird. Das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

VVA-Anzeige

GAU86870



1. Anzeige VVA (variable Ventilbetätigung)

Dieses Modell ist mit einer variablen Ventilbetätigung (VVA) für eine gute Kraftstoffersparnis und Beschleunigung sowohl im

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

niedrigen als auch im hohen Drehzahlbereich ausgestattet. Die VVA-Anzeige schaltet sich ein, wenn die variable Ventilbetätigung auf den Hochgeschwindigkeitsbereich umgeschaltet hat.

VVA-Anzeige ein- oder ausschalten

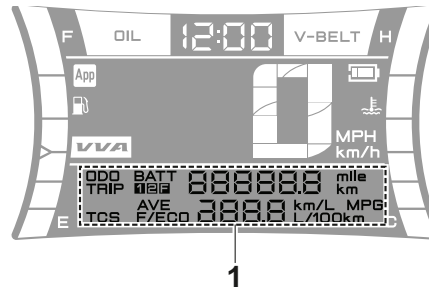
1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Während des Drückens des Menü-Wahlknopfs "MENU" das Fahrzeug einschalten.
3. Den Menü-Wahlknopf "MENU" weiter drücken. Die Anzeigeeinheiten-Einstellbildschirmseite wird angezeigt (nach 5 Sekunden), und danach (weitere 10 Sekunden) beginnen alle Segmente außer der VVA-Anzeige zu blinken. Nun den Menü-Wahlknopf "MENU" loslassen.
4. Den Menü-Wahlknopf "MENU" einmal drücken, um die Einstellung Ein oder Aus zu ändern.
5. Den Menü-Wahlknopf "MENU" 1 Sekunde lang drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

HINWEIS

Das Ausschalten der VVA-Anzeige schaltet nicht das variable Ventilbetätigungssystem aus.

Multifunktionsanzeige

GAUN2801



1. Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- einen Kilometerzähler (ODO)
- zwei Tageskilometerzähler (TRIP 1 und TRIP 2)
- einen Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (TRIP F)
- einen Ölwechsel-Kilometerzähler (OIL TRIP)
- eine Ölwechsel-Intervallanzeige
- einen Keilriemenwechsel-Kilometerzähler (V-BELT TRIP)
- Anzeige für den Keilriemenwechsel
- eine momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige (F/ECO)
- eine durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige (AVE F/ECO)
- eine Batteriespannungsanzeige (BATT)

- eine Anzeige des Traktionskontrollsystems

Den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

ODO und F/ECO → TRIP 1 und AVE F/ECO → TRIP 2 und AVE F/ECO → TRIP F → BATT → TCS → OIL TRIP → V-BELT TRIP → ODO und F/ECO

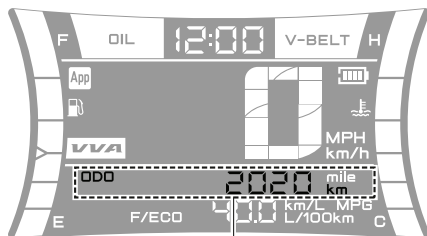
HINWEIS

- Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler erscheint nur bei niedrigem Kraftstoffstand.
- Der Ölwechsel-Kilometerzähler und der Keilriemenwechsel-Kilometerzähler werden während der Fahrt nicht angezeigt.
- Es gibt eine durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige für jeden Tageskilometerzähler (TRIP 1 und TRIP 2). Wenn ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt wird, wird auch die durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige für diesen Tageskilometerzähler zurückgesetzt.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Kilometerzähler

GAU86890



1

1. Kilometerzähler

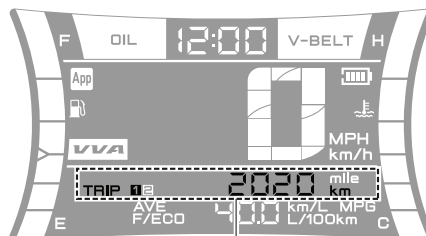
Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an.

HINWEIS

Der Kilometerzähler stoppt bei 999999 und kann nicht zurückgestellt werden.

Tageskilometerzähler

GAU86900



1

1. Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler zeigen die seit dem letzten Zurückstellen gefahrenen Kilometer an.

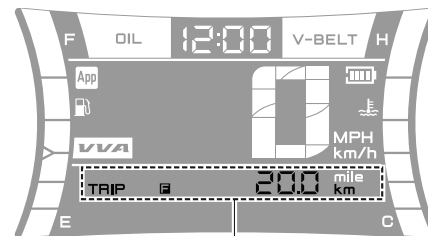
Zum Zurückstellen eines Tageskilometerzählers die Anzeige auf den Tageskilometerzähler, der zurückgestellt werden soll, stellen und dann den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis zurückgestellt wurde.

HINWEIS

Die Tageskilometerzähler werden nach Erreichen von 9999.9 zurückgestellt und zählen dann weiter.

Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

GAU86910



1

1. Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

Wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt, wechselt die Anzeige automatisch zum Reservekilometerzähler "TRIP F" und es wird die ab diesem Punkt zurückgelegte Strecke angezeigt.

Zum Zurückstellen des Kraftstoffreserve-Kilometerzählers den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis zurückgestellt wurde.

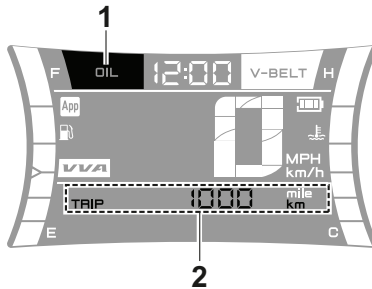
HINWEIS

Wenn der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, wird er nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Ölwechsel-Kilometerzähler

GAUN3060



1. Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"
2. Ölwechsel-Kilometerzähler

Dieser Kilometerzähler zeigt die seit dem letzten Ölwechsel zurückgelegte Strecke an. Die Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL" schaltet sich nach den ersten 1000 km (600 mi), nach den nächsten 5000 km (3100 mi) und dann nach jeweils 6000 km (3700 mi) ein.

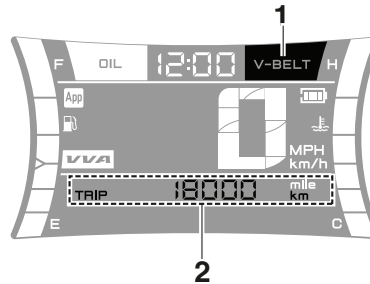
Zum Zurückstellen des Ölwechsel-Kilometerzählers und der Ölwechsel-Intervallanzeige den Ölwechsel-Kilometerzähler wählen und dann den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis "OIL" und der Kilometerzähler beginnen zu blinken. Während "OIL" und der Kilometerzähler blinken, den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis der Kilometerzähler zurückgesetzt ist.

HINWEIS

Wenn das Motoröl gewechselt wurde, müssen der Ölwechsel-Kilometerzähler und die Ölwechsel-Intervallanzeige zurückgestellt werden. Anderenfalls schaltet sich die Ölwechsel-Intervallanzeige nicht zum korrekten Zeitpunkt ein.

Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

GAUN3070



1. Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-BELT"
2. Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

Dieser Kilometerzähler zeigt die seit dem letzten Keilriemenwechsel gefahrenen Kilometer an. Die Keilriemenwechsel-Anzeige "V-BELT" blinkt alle 18000 km (11200 mi), um anzuzeigen, dass der Keilriemen gewechselt werden muss.

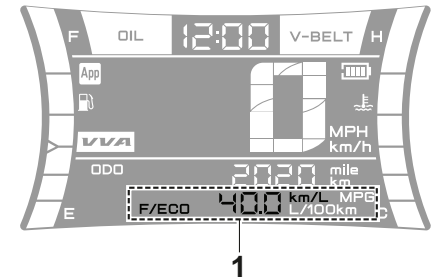
Zum Zurückstellen des Kilometerzählers und der Anzeige den Keilriemenwechsel-Kilometerzähler wählen und dann den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis "V-BELT" und der Kilometerzähler beginnen zu blinken. Während "V-BELT" und der Kilometerzähler blinken, den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis der Kilometerzähler zurückgesetzt ist.

HINWEIS

Wenn der Keilriemen ausgetauscht wird, müssen der Kilometerzähler und die Anzeige zurückgestellt werden. Anderenfalls schaltet sich die Keilriemenwechsel-Anzeige nicht zum korrekten Zeitpunkt ein.

Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige

GAU86940



1. Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

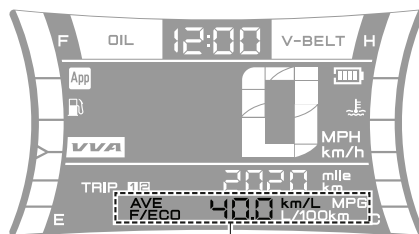
Diese Anzeige zeigt den Kraftstoffverbrauch unter den momentanen Fahrbedingungen. Sie kann auf "km/L" oder "L/100 km" und bei Verwendung von Meilen auf "MPG" eingestellt werden.

- "km/L": Fahrstrecke, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L zurückgelegt werden kann.
- "L/100 km": benötigte Kraftstoffmenge, um 100 km weit zu fahren.
- "MPG": Fahrstrecke, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal zurückgelegt werden kann.

HINWEIS

Beim Fahren mit weniger als 10 km/h (6 mi/h) wird " _ _ ." angezeigt.

Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige



1. Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige

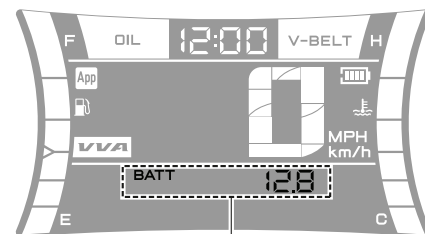
Diese Anzeige zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset. Die durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige kann auf "km/L" oder "L/100 km" und bei Verwendung von Meilen auf "MPG" eingestellt werden.

- "km/L": durchschnittliche Fahrstrecke, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L zurückgelegt werden kann.
- "L/100 km": durchschnittliche Kraftstoffmenge, um 100 km weit zu fahren.
- "MPG": durchschnittliche Fahrstrecke, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal zurückgelegt werden kann.

HINWEIS

- Zum Zurückstellen der Anzeige den Menü-Wahlknopf "MENU" drücken, bis zurückgestellt wurde.
- Nach dem Zurückstellen wird so lange " _ _ ." angezeigt, bis das Fahrzeug eine Strecke zurückgelegt hat.

Batteriespannungsanzeige



1. Batteriespannungsmessgerät

Diese Anzeige zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie an.

- Über 12.8 V = Volle Ladung.
- Unter 12.7 V = Ladung erforderlich.

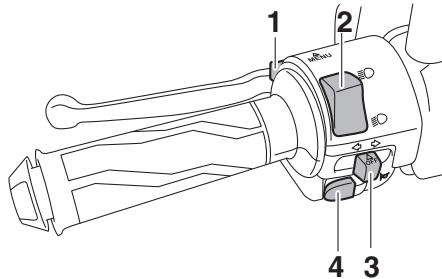
HINWEIS

Wenn die Batteriespannung weniger als 9.0 V beträgt, wird " _ _ ." angezeigt.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

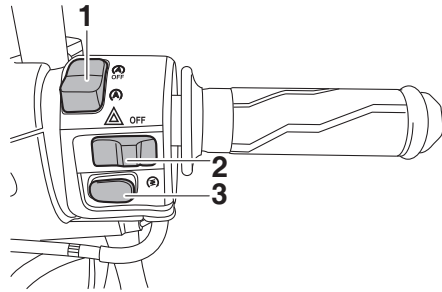
Lenkerarmaturen

Links



1. "MENU"-Wahlknopf
2. Abblendschalter "☰/☷"
3. Blinkerschalter "↵/↶"
4. Hupenschalter "📢"

Rechts



1. Stopp- und Startsystem-Schalter "A/A"
2. Warnblinkschalter "⚠/OFF"
3. Starterschalter "⊕"

GAU1234S

Abblendschalter "☰/☷"

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf "☰", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf "☷" stellen.

HINWEIS

Wenn der Schalter auf Abblendlicht gestellt wird, schalten sich beide oberen Scheinwerfer ein.

Wenn der Schalter auf Fernlicht gestellt wird, schalten sich beide unteren Scheinwerfer ein.

GAU89570

Starterschalter "⊕"

Bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 8-2.

GAU12722

Warnblinkschalter "⚠"

Mit dem Zündschloss in der Stellung "ON" diesen Schalter benutzen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf).

Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

GAU79500

6

GAU12461

Blinkerschalter "↵/↶"

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach "↶" drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach "↵" drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12501

Hupenschalter "📢"

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

ACHTUNG

Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.

GCA10062

GAU59011

Menü-Wahlknopf "MENU"

Dieser Wahlknopf wird verwendet, um in der Einstellmodus-Anzeige der Multifunktionsmesser-Einheit eine Option auszuwählen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Siehe Multifunktionsmesser-Einheit auf Seite 6-3 für nähere Informationen.

Stopp- und Startsystem-Schalter

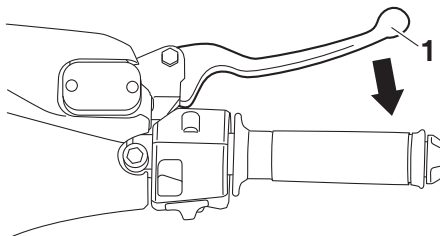
GAU76391

“**A**”/“**A**”
OFF

Zum Einschalten des Stopp- und Startsystems den Schalter auf “**A**” stellen. Zum Ausschalten des Stopp- und Startsystems diesen Schalter auf “**A**” stellen.

Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12902

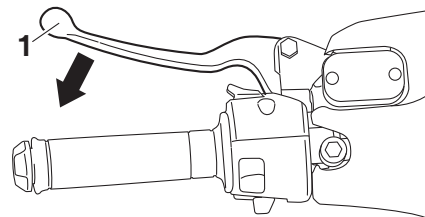


1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12952



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAU53142

ABS

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf.

Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GWA16051

WARNUNG

Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.

- Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.
- Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln lässt.

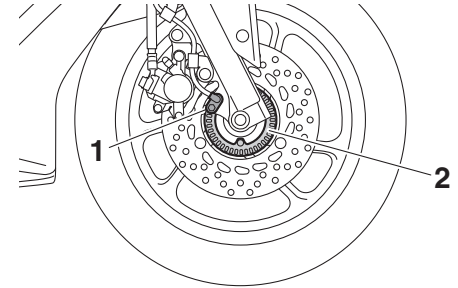
HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal, nachdem der Schlüssel auf "ON" gedreht wurde und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist an der Frontpartie des Fahrzeugs ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichtem Ziehen an einem der Bremshebel ist außerdem eine leichte Vibration am Hebel zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren an den Bremshebeln bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

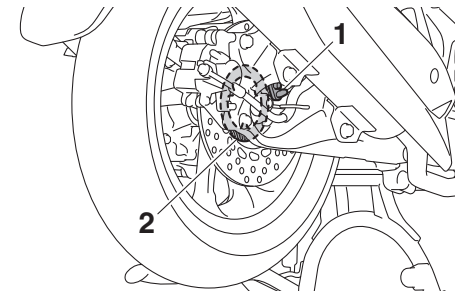
GCA20100

ACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.



1. Vorderrad-Sensor
2. Sensor-Rotor vorn



1. Hinterrad-Sensor
2. Sensor-Rotor hinten

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Traktionskontrollsystem

GAUN2811

Das Traktionskontrollsystem sorgt dafür, dass bei Beschleunigungsvorgängen auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. unbefestigten oder nassen Straßen, die Traktion erhalten bleibt. Wenn die Sensoren erkennen, dass das Hinterrad zu rutschen beginnt (unkontrolliertes Durchdrehen), greift das Traktionskontrollsystem durch Begrenzen der Motorleistung ein, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

Wenn die Traktionskontrolle eingreift, blinkt die Kontrollleuchte "TCS". Es können Veränderungen an der Motorreaktion oder den Auspuffgeräuschen wahrgenommen werden.

6

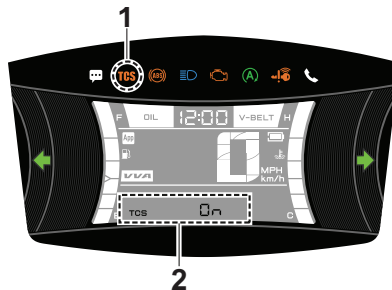
! WARNUNG

GWA18860

Das Traktionskontrollsystem ist kein Ersatz für korrektes, der Situation angepasstes Fahren. Die Traktionskontrolle kann Traktionsverlust nicht in jedem Fall verhindern, z. B. wenn zu schnell in eine Kurve gefahren wird, wenn bei scharfem Neigungswinkel zu stark beschleunigt wird, oder während des Bremsvorgangs und sie kann ein Durchrutschen des Vorderrads nicht verhindern. Wie mit jedem Fahrzeug sollte man sich Flächen, die

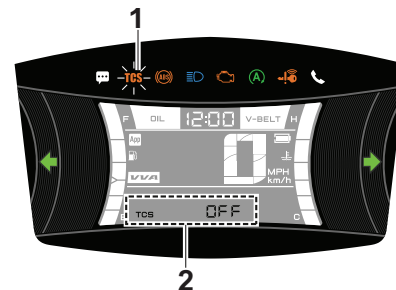
rutschig sein könnten, vorsichtig annähern und besonders glatte Stellen meiden.

Einstellen des Traktionskontrollsystems



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Traktionskontrollsystem-Anzeige

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wird die Traktionskontrolle automatisch eingeschaltet. Zum Ausschalten des Traktionskontrollsystems den Menü-Wahlknopf "MENU" verwenden, um die Multifunktionsanzeige auf die Anzeige des Traktionskontrollsystems umzuschalten. Dann den Menü-Wahlknopf "MENU" drei Sekunden lang gedrückt halten. Die Anzeige zeigt dann "TCS OFF" und die "TCS"-Kontrollleuchte schaltet sich ein.



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Traktionskontrollsystem-Anzeige

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Ähnlichem stecken geblieben ist, das Traktionskontrollsystem ausschalten, damit das Hinterrad sich befreien kann.

GCA16801

ACHTUNG

Nur die vorgeschriebenen Reifen verwenden. (Siehe Seite 9-19.) Werden Reifen anderer Größe verwendet, kann das Traktionskontrollsystem die Reifenrotation nicht exakt regeln.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

GAUN2571

Zurückstellen des Traktionskontrollsystems

Das Traktionskontrollsystem wird unter bestimmten Umständen deaktiviert; z. B. beim Erkennen eines Sensorfehlers oder wenn nur ein Rad länger als einige Sekunden gedreht werden darf. Sollte dies geschehen, schalten sich die "TCS"-Kontrollleuchte und möglicherweise auch die "🔧"-Warnleuchte ein.



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Motorstörungs-Warnleuchte "🔧"

HINWEIS

Wenn sich das Fahrzeug auf dem Hauptständer befindet, den Motor nicht über einen längeren Zeitraum hochdrehen. An-

sondernfalls wird das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert und erfordert eine Zurückstellung.

Wenn das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert wird, wie folgt eine Zurückstellung versuchen.

1. Das Fahrzeug anhalten und vollständig ausschalten.
2. Einige Sekunden lang warten und dann die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder einschalten.
3. Die "TCS"-Kontrollleuchte sollte erlöschen und das System eingeschaltet werden.

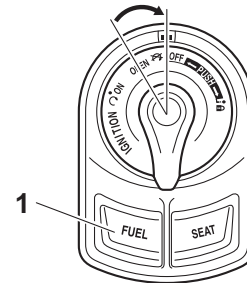
HINWEIS

Wenn die "TCS"-Kontrollleuchte nach dem Zurückstellen nicht erlischt, kann das Fahrzeug weiterhin gefahren werden; das Fahrzeug sollte jedoch sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

4. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und die "🔧"-Warnleuchte ausschalten.

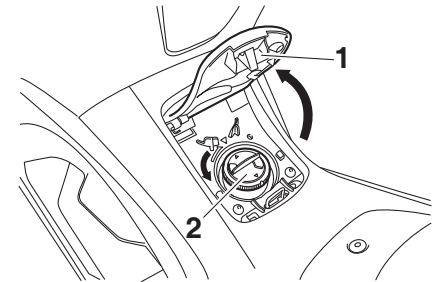
Tankverschluss

Zum Öffnen des Tankverschlussdeckels das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den Knopf "FUEL" drücken.



1. Knopf "FUEL"

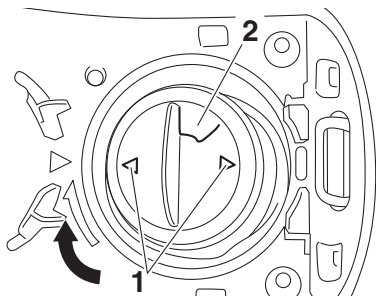
Den Tankverschlussdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.



1. Tankverschlussdeckel
2. Tankverschluss

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Den Tankverschlussdeckel zum Anbringen im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierung "△" nach vorn weist. Den Tankverschlussdeckel schließen.



1. "△" Markierung
2. Tankverschluss

! WARNUNG

GWA10132

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

Kraftstoff

GAU13213

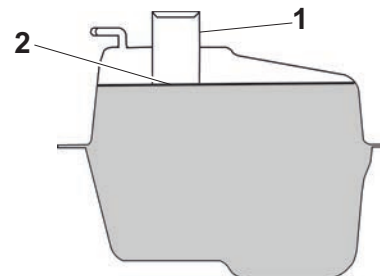
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GWA10882

! WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

! WARNUNG

GWA15152

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen einatmet oder etwas Benzin in Ihre

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GCA11401

Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU86072

Ihr Yamaha-Motor wurde für bleifreies Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 90 oder höher entwickelt. Wenn Motorklopfen auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie einen Kraftstoff mit einer höheren Oktananzahl.

Empfohlener Kraftstoff:

Ausschließlich bleifreies Benzin
Oktananzahl (ROZ):
90

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

7.1 L (1.9 US gal, 1.6 Imp.gal)
Kraftstofftankreserve:
1.7 L (0.45 US gal, 0.37 Imp.gal)



HINWEIS

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vergewissern, dass die Zapfsäulenpistole die gleiche Kraftstoffidentifizierungsmarkierung aufweist.

Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: Gasohol, der Äthanol enthält, und Gasohol, der Methanol enthält. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

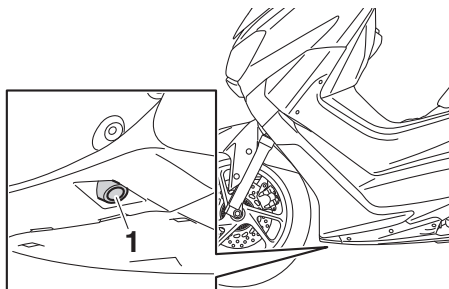
ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Kraftstofftank-Überlaufschlauch

GAU86150



1. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Der Überlaufschlauch lässt überschüssigen Kraftstoff ab und leitet ihn sicher vom Fahrzeug fort.

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Anschluss und Verlegung des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Überlaufschlauch nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.

Abgaskatalysator

GAU13435

Die Auspuffanlage enthält einen (mehrere) Abgaskatalysator(en), um schädliche Abgasemissionen zu verringern.

GWA10863



WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.**
- **Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.**
- **Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.**

Sitzbank

GAU89400

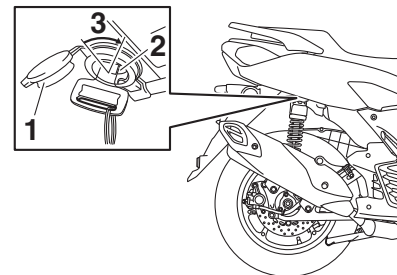
Sitzbank öffnen

Über das Zündschloss

Das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den "SEAT"-Knopf drücken. (Siehe Seite 3-9.)

Mit dem mechanischen Schlüssel

1. Die Schlüsselloch-Abdeckung öffnen.
2. Den mechanischen Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann im Uhrzeigersinn drehen.



1. Schlüsselloch-Abdeckung
2. Sitzbankschloss
3. Aufschließen.

3. Den hinteren Teil der Sitzbank anheben.

ACHTUNG

GCA24020

Bei Nichtverwendung des mechanischen Schlüssels sicherstellen, dass die Schlüssellochkappe aufgesetzt ist.

Sitzbank schließen

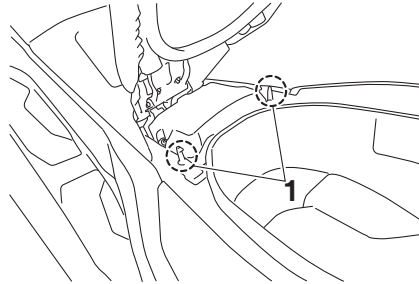
Die Sitzbank an der Hinterseite herunterdrücken, sodass sie einrastet.

HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

Helmhalter

GAU37482



1. Helmhalter

Die Helmhalter befinden sich unter der Sitzbank.

Helm am Helmhalter sichern

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-17.)
2. Die Öse eines Helmriemens in einen Helmhalter einhaken und dann die Sitzbank schließen. **WARNUNG! Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.** [GWA10162]

Helm vom Helmhalter lösen

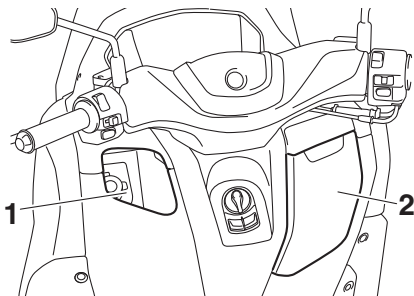
Die Sitzbank öffnen und dann die Öse des Helmriemens aushaken; anschließend die Sitzbank wieder schließen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

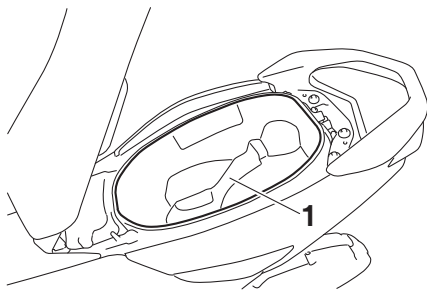
Ablagefächer

GAUN2612

Dieses Modell ist mit 3 Ablagefächern ausgestattet. Die vorderen Ablagefächer und das hintere Ablagefach sind wie dargestellt angeordnet.



1. Ablagefach A
2. Ablagefach B



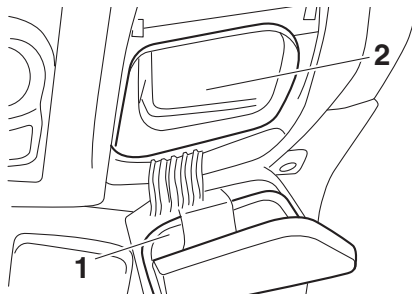
1. Hinteres Ablagefach

HINWEIS

Einige Helme können wegen ihrer Größe oder Form nicht im hinteren Ablagefach verstaut werden.

Ablagefach B

Zum Öffnen des Ablagefachs B den Ablagefach-Deckel durch Hochheben entriegeln und dann öffnen.



1. Deckel
2. Ablagefach B

Zum Schließen des Ablagefachs B den Ablagefach-Deckel in die Ausgangsstellung drücken.

Hinteres Ablagefach

Zum Öffnen des hinteren Ablagefachs das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den Knopf "SEAT" drücken.

HINWEIS

Das Fahrzeug nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.

GCA21150

ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da das Ablagefach sich stark erwärmt, wenn es der Sonne und/oder dem heißen Motor ausgesetzt ist, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge, Verbrauchsartikel oder brennbaren Gegenstände darin aufbewahrt werden.
- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.
- Da das Ablagefach beim Waschen des Fahrzeugs feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GWA18950

! WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 1.5 kg (3.3 lb) für Ablagefach A nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 0.3 kg (1 lb) für Ablagefach B nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 5.0 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

GAUN3020

Federbeine einstellen

Jedes Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

GWA10211

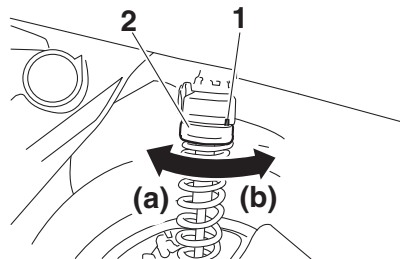
! WARNUNG

Beide Federbeine gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.

Federvorspannung einstellen

Den Federvorspannung in Richtung (a) drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen.

Den Federvorspannung in Richtung (b) drehen, um die Federvorspannung zu senken. Die jeweilige Nummer (1 oder 2) am Einstellring auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.



1. Positionsanzeiger
2. Federvorspannung

Einstellen der Federvorspannung:

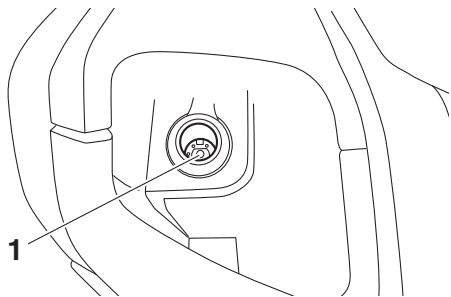
Position 1: Standard
Position 2: Hart

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Steckdose

Dieses Modell ist mit einer 12-V-Gleichstrom-Steckdose ausgestattet.

GAUN2161



1. Steckdose

6

ACHTUNG

Nicht die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor benutzen und nicht die angegebene elektrische Belastung überschreiten; anderenfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Batterie entladen werden.

Beim Waschen des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger auf den Bereich der Steckdose richten.

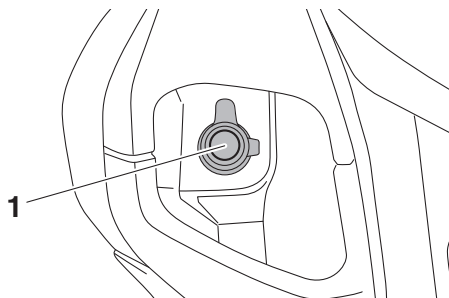
GCAN0140

Verwendung der Steckdose

1. Die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten.
2. Die Steckdosenkappe entfernen.
3. Das Zubehör ausschalten.
4. Den Zubehörstecker in die Steckdose stecken.
5. Die Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und den Motor starten.
6. Das Zubehör einschalten.

HINWEIS

Nach der Fahrt das Zubehör ausschalten, es von der Steckdose trennen und die Kappe wieder anbringen.



1. Steckdosen-Kappe

! WARNUNG

Um Stromschläge oder Kurzschlüsse zu vermeiden, die Kappe installieren, wenn die Steckdose nicht benutzt wird.

GWAN0050

Maximale elektrische Ladung:
12 W (1A)

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Seitenständer

GAU15306

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System erklärt.)

GWA10242



Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem

System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

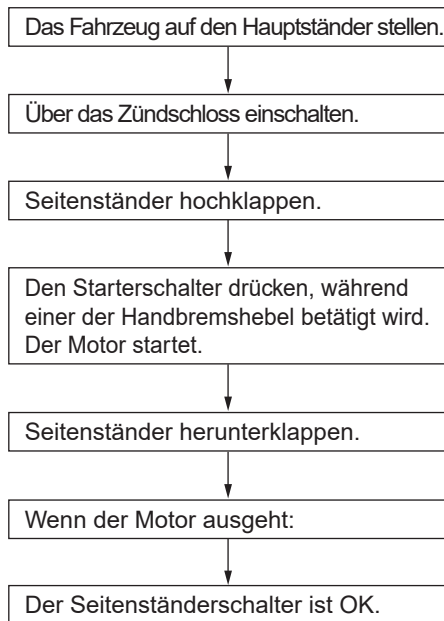
Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System

GAUT1098

Die Funktion des Seitenständerschalters wie folgt prüfen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

6



WARNUNG

- Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.
- Liegt eine Störung vor, das Fahrzeug vor der Fahrt untersuchen lassen.

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU1559B

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.• Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Verstopfung, Risse und Schäden untersuchen und Schlauchanschluss kontrollieren.	6-15, 6-17
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand im Motor überprüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	9-12
Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	9-13
Kühlfüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühlfüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	9-14

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	9-21, 9-21, 9-22
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	9-21, 9-21, 9-22
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen. • Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	9-18, 9-24
Steuerungs-Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. schmieren. 	9-24
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 	9-19, 9-20
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren. 	9-25
Hauptständer, Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren. 	9-25

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.• Ggf. festziehen.	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Korrigieren, falls nötig.	—
Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.	6-22

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

GWA10272

GAU16842

Einfahrtvorschriften

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAUM2012

0–1000 km (0–600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. **ACHTUNG:** Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl und das Achsgetriebeöl gewechselt wird. [GCA11662]

1000–1600 km (600–1000 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10271

ACHTUNG

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU86741

Motor starten

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erlaubt das Starten nur, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

Starten des Motors

1. Über das Zündschloss einschalten.
2. Sich vergewissern, dass die Anzeige und Warnleuchte(n) einige Sekunden leuchten und dann erlöschen. (Siehe Seite 6-1.)

HINWEIS

- Den Motor nicht starten, wenn die Motorstörungen-Warnleuchte eingeschaltet bleibt.
- Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten und so lange leuchten, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) erreicht.

GCA24110

ACHTUNG

Falls eine Warn- oder Kontrollleuchte nicht wie oben beschrieben arbeitet, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

3. Den Gasdrehgriff ganz schließen.

4. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken.
5. Den Starterschalter loslassen, wenn der Motor startet oder nach 5 Sekunden. Vor erneutem Drücken des Schalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

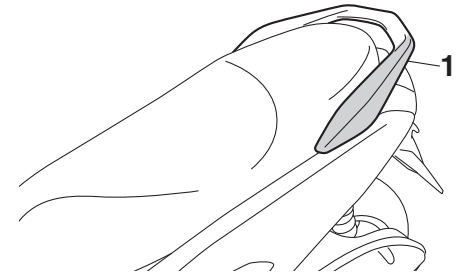
ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

GAU45093

Anfahren

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.



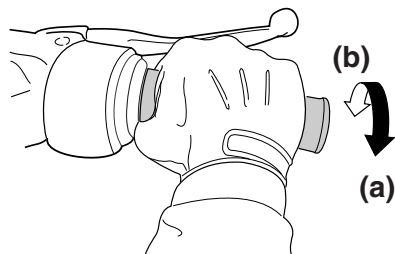
1. Haltegriff

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

Beschleunigen und Verlangsamungen

GAU16782



ZALM0199

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

8

Bremsen

GAU60650

GWA17790

WARNUNG

- **Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte das Fahrzeug schlittern oder stürzen.**
- **Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.**
- **Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.**
- **Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.**

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinteradbremsen mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Tipps zum Kraftstoffsparen

GAU16821

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAUW4891

Parken

Nach dem Parken das Stopp- und Startsystem ausschalten und dann den Motor stoppen. Nach dem Ausschalten des Zündschlosses unbedingt den Smart-Key ausschalten und ihn mitnehmen.

GWA18840

WARNUNG

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**
- **Wenn das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte sich die Batterie entladen, und es ist wegen zu geringer Batteriespannung möglicherweise nicht möglich, den Motor neu zu starten.**

HINWEIS

Auch wenn das Fahrzeug an einem Ort steht, der durch einen Zaun oder das Glasfenster eines Ladens abgetrennt ist, können Fremde, wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite befindet, den Motor starten und das Fahrzeug betreiben. Bitte schalten Sie den Smart Key aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. (Siehe Seite 3-8.)

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU17246

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionenpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

! WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

! WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.

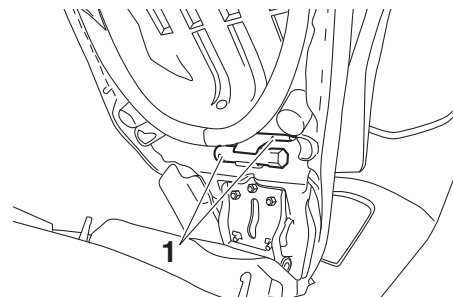
GWA15461

! WARNUNG

Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstrommeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

GAU85230

Bordwerkzeug



1. Werkzeugsatz

Das Bordwerkzeug befindet sich an dem dargestellten Ort.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Die korrekte Durchführung bestimmter Wartungsarbeiten erfordert jedoch einen Drehmomentschlüssel und sonstiges Werkzeug.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungs-

Regelmäßige Wartung und Einstellung

arbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71021

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf der gefahrenen Strecke, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

GAU71041

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
2	Zündkerze	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand kontrollieren. • Elektrodenabstand einstellen und reinigen. 		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√		√	
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren und einstellen. 		√	√	√	√	
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> • Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Leckage kontrollieren. • Ggf. festziehen. • Dichtung ersetzen, falls nötig. 	√	√	√	√	√	
6	* Verdunstungsemissionen-Kontrollsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollsystem auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 			√		√	

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71343

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Diagnosesystem-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen. • Die Fehlercodes kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
2	* Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 18000 km (10500 mi)					
3	* Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√	√	√	√	√	
4	* Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
5	* Batterie	<ul style="list-style-type: none"> • Spannung prüfen. • Erforderlichenfalls aufladen. 	√	√	√	√	√	√
6	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
7	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
8	* Bremsschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 4 Jahre					
9	* Bremsflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	Alle 2 Jahre					

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
10	* Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
11	* Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 		√	√	√	√	√
12	* Radlager	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
13	* Lenkkopflager	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren. 	√	√	√	√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren. 					√	
14	* Fahrgestellhaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. 		√	√	√	√	√
15	Handbremsheb- elumlenkwelle (Vor- derrad- und Hinter- radbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
16	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
17	* Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
18	* Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
19	* Federbeine	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
20	* Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen). • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen. 	Nach dem ersten Intervall und wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet.					√
21	* Ölsieb	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√					
22	* Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	√		√		√	
23	* Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kühflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühflüssigkeitslecks prüfen. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	Alle 3 Jahre					
24	* Keilriemen	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Wenn die Keilriemenwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet					
25	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. 	√	√	√	√	√	√
26	* Sich bewegende Teile und Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Schmieren. 		√	√	√	√	√
27	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Spiel kontrollieren. • Das Spiel des Gaszugs einstellen, falls nötig. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren. 		√	√	√	√	√

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
28 *	Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen. 	√	√	√	√	√	√

GAU72790

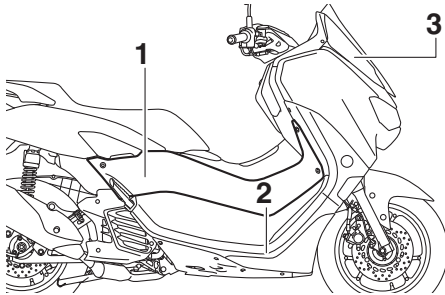
HINWEIS

- Motor-Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter
 - Der Motor-Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
 - Der Motor-Luftfiltereinsatz muss häufiger erneuert und der Luftfiltereinsatz des Riementriebgehäuses muss häufiger gewartet werden, wenn in sehr feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Wartung der hydraulischen Bremsanlage
 - Nach dem Zerlegen der Hauptbremszylinder und Bremsättel immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände prüfen und ggf. die Vorratsbehälter auffüllen.
 - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremsattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

Abdeckungen abnehmen und montieren

GAU18773

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



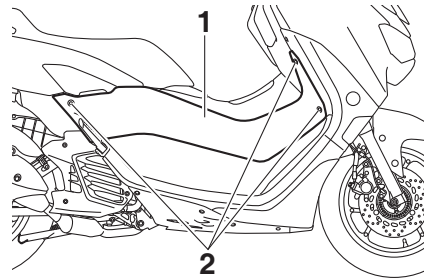
1. Abdeckung A
2. Abdeckung B
3. Abdeckung C

GAUN2600

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

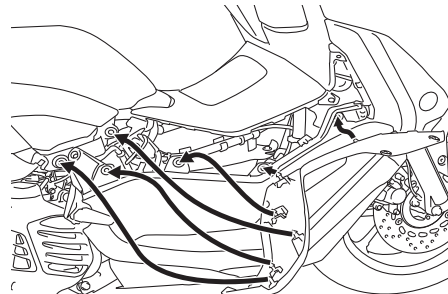
1. Die Schrauben lösen.



1. Abdeckung A
 2. Schraube
2. Die Beifahrer-Fußraste ausklappen und dann die Abdeckung nach außen ziehen.

Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

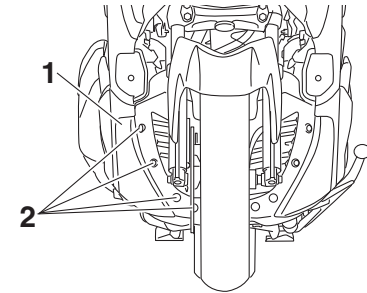


2. Die rechte Beifahrer-Fußraste wieder in ihre ursprüngliche Position einklappen.

Abdeckung B

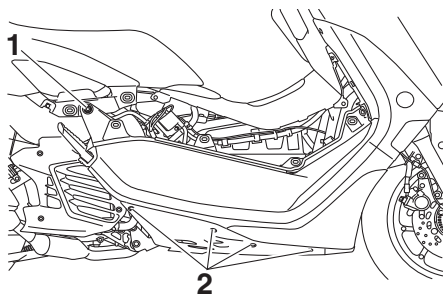
Abdeckung abnehmen

1. Die Abdeckung A abnehmen.
2. Die Schnellverschlüsse und die Schraube entfernen.



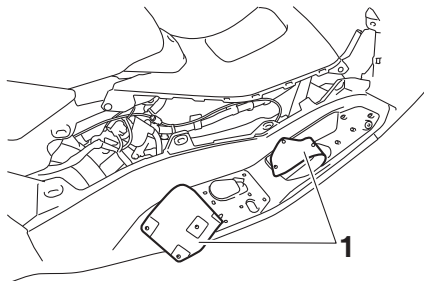
1. Abdeckung B
2. Schnellverschluss

Regelmäßige Wartung und Einstellung



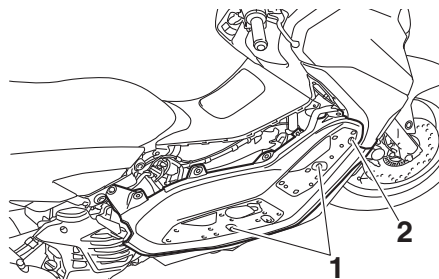
1. Schraube
2. Schnellverschluss

3. Die rechten Fußmatten durch Ziehen nach oben entfernen.



1. Fußmatte

4. Die Abdeckung losschrauben und dann nach außen ziehen.



1. Schraube
2. Schraube

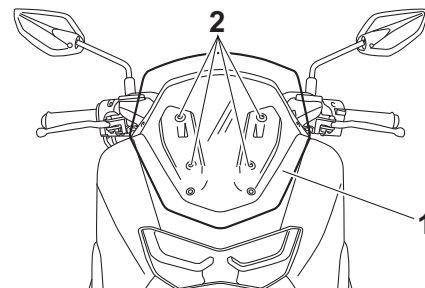
Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
2. Die rechten Fußmatten wieder in ihre ursprüngliche Position bringen und nach unten drücken, um sie zu sichern.
3. Die Schraube und die Schnellverschlüsse einsetzen.
4. Die Abdeckung A montieren.

Abdeckung C

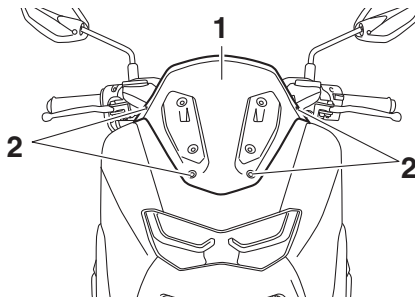
Abdeckung abnehmen

1. Die Windschutzscheibe abschrauben.



1. Windschutzscheibe
2. Schraube

2. Die Abdeckung abschrauben.



1. Abdeckung C
2. Schraube

Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

2. Die Windschutzscheibe festschrauben.

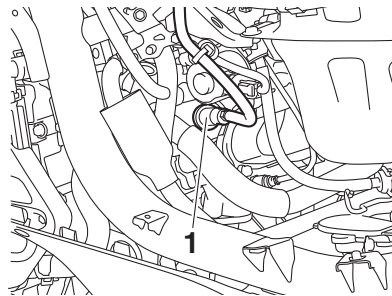
Zündkerze prüfen

GAU67161

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

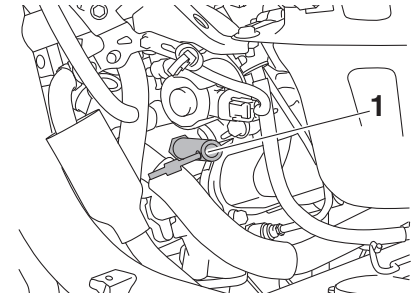
Zündkerze ausbauen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Abdeckungen A und B abnehmen. (Siehe Seite 9-8.)
3. Den Zündkerzenstecker abziehen.



1. Zündkerzenstecker

4. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) heraus-schrauben, wie in der Abbildung dargestellt.



1. Zündkerzenschlüssel

Zündkerze prüfen

1. Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

HINWEIS

Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diag-

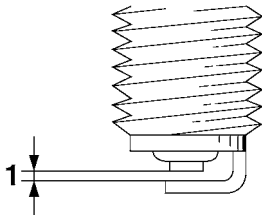
Regelmäßige Wartung und Einstellung

nostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

2. Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

Empfohlene Zündkerze:
NGK/CPR8EA-9

3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Zündkerze montieren

1. Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.
2. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel festschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Zündkerze:
13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft)

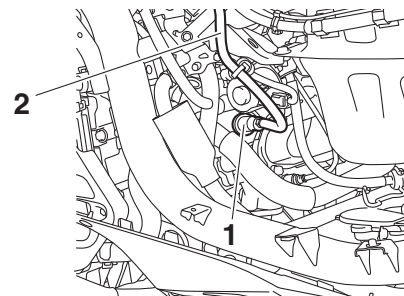
HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

3. Den Zündkerzenstecker aufsetzen.

HINWEIS

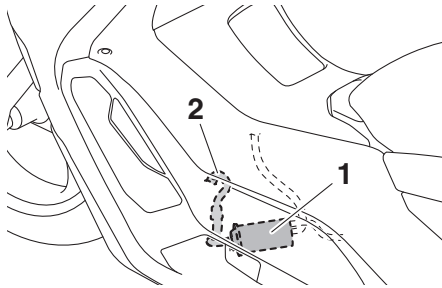
Den Zündkerzenstecker einbauen, sodass er wie in der Abbildung gezeigt positioniert ist und das Zündkerzenkabel die umliegenden Teile nicht berührt.



1. Zündkerzenstecker
2. Zündkerzenkabel
4. Die Abdeckungen montieren.

Kanister

GAU36113



1. Kanister
2. Kanisterentlüftung

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

Motoröl und Ölsieb

GAUN3770

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmier­tabelle, das Motoröl gewechselt und das Ölsieb gereinigt werden.

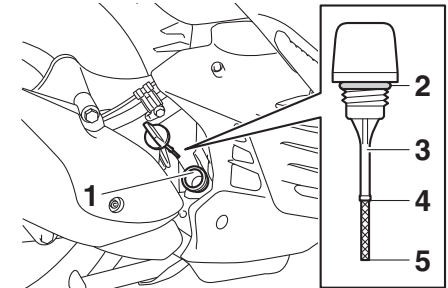
Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Motoröl-Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Motoröl-Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

WARNUNG! Schalldämpfer und Schalldämpfer-Schutz werden während ihres Einsatzes sehr heiß. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, den Schalldämpfer und Schalldämpfer-Schutz vor dem Abnehmen des Öl-Einfüllschraubverschlusses abkühlen lassen. (GWA17810)

HINWEIS

Der Motorölstand sollte sich zwischen der Spitze des Messstabs und der Maximalstand-Markierung befinden.



1. Öleinfüllöffnung
2. O-Ring
3. Motoröl-Messstab
4. Maximalstand-Markierung
5. Spitze des Motoröl-Messstabs

4. Wenn sich der Motorölstand nicht zwischen der Spitze des Messstabs und der Maximalstand-Markierung befindet, ausreichend Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
5. Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Motoröl wechseln und Ölsieb reinigen

Das Wechseln des Motoröls und das Reinigen des Ölsiebs von einem Yamaha-Händler durchführen lassen.

GAU85450

Warum Yamalube

YAMALUBE-ÖL ist ein YAMAHA-Originalprodukt, das aus der Leidenschaft und Überzeugung der Ingenieure entstanden ist, dass Motoröl eine wichtige flüssige Motorkomponente ist. Wir bilden Teams von Spezialisten aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Elektronik und Fahrwegprüfung und lassen den Motor zusammen mit dem verwendeten Öl entwickeln.

Yamalube-Öle nutzen die Qualitäten des Grundöls voll aus und nutzen die ideale Mischung aus Additiven, um sicherzustellen, dass das endgültige Öl unsere Leistungsstandards erfüllt. So haben Mineralöle, halbsynthetische und synthetische Öle der Marke Yamalube ihren eigenen Charakter und Wert. Yamahas Erfahrung aus vielen Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich Öl seit den 1960er-Jahren macht Yamalube zur besten Wahl für Ihren Yamaha-Motor.



GAUN3780

Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Wird ein Leck gefunden, Ihr Motorrad von einem Yamaha-Händler überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss das Achsgetriebeöl in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

Das Achsgetriebeöl von einer Yamaha-Händler wechseln lassen.

Kühlflüssigkeit

GAU20071

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmierabelle, gewechselt werden.

Kühlflüssigkeitsstand prüfen

GAUN2930

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

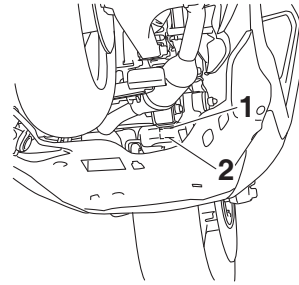
HINWEIS

- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen.

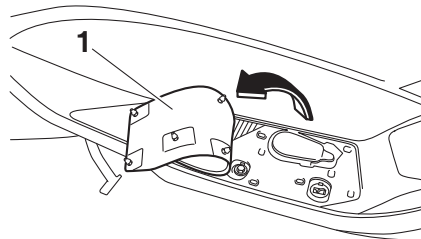
HINWEIS

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

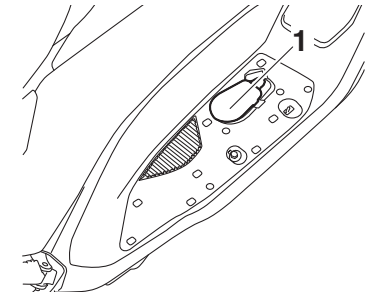


1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung

3. Wenn der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung steht, die rechte Fußmatte nach oben ziehen und entfernen.



1. Fußmatte
4. Die Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung abnehmen.



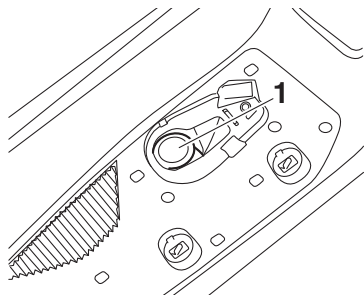
1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung

5. Den Deckel des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters abnehmen, Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen, und dann den Deckel wieder aufsetzen. **WARNUNG! Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussschalter bei heißem Motor abzunehmen.**

[GWA15162] **ACHTUNG:** Wenn keine Kühlflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühl-

Regelmäßige Wartung und Einstellung

flüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird. [GCA10473]



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel

Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)

6. Die Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung anbringen.

7. Die rechte Fußmatte wieder in ihre ursprüngliche Position bringen und nach unten drücken, um sie zu sichern.

Kühlflüssigkeit wechseln

Die Kühlflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA10382]

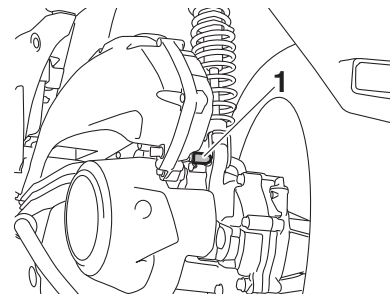
GAU33032

Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

GAU67174

Der Luftfiltereinsatz sollte ersetzt und der Riementriebgehäuse-Filtereinsatz sollte gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten. Der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch und der Keilriementriebgehäuse-Luftfilter-Ablassschlauch müssen regelmäßig überprüft und falls nötig, gereinigt werden.

Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen



1. Prüfschlauch des Luftfilters

Regelmäßige Wartung und Einstellung

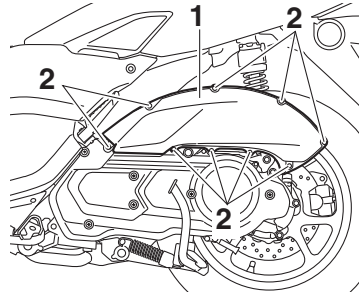
1. Den Schlauch auf der Rückseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

HINWEIS

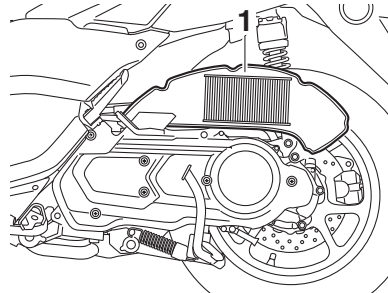
Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube
3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



1. Luftfiltereinsatz
4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten

Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen. [GCA10482]

GCA21220

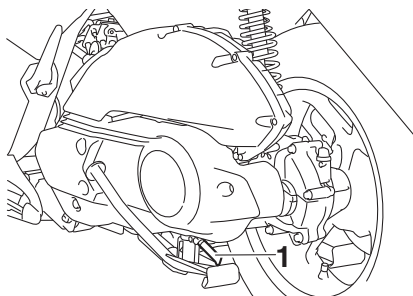
ACHTUNG

- Der Luftfiltereinsatz muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle ersetzt werden.
- Der Luftfiltereinsatz sollte häufiger ersetzt werden, wenn oft in feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Der Luftfilter kann nicht durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden. Er muss ersetzt werden.

5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Keilriemengehäuse-Ablassschlauch reinigen



1. Keilriemengehäuse-Ablassschlauch

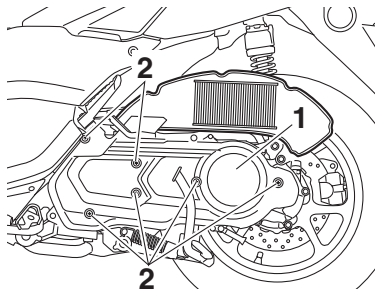
1. Den Schlauch auf der Rückseite des Keilriemengehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

HINWEIS

Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, reinigen oder erneuern.

Den Filtereinsatz des Riementriebegehäuse-Luftfilters reinigen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung des Keilriemengehäuse-Luftfiltereinsatzes nach außen und vom Keilriemengehäuse weg ziehen.



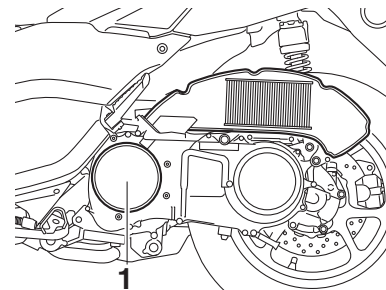
1. Luftfiltereinsatzabdeckung des Keilriemengehäuses
2. Schraube

3. Den Riementriebegehäuse-Filtereinsatz herausziehen und dann mit Lösungsmittel reinigen. Nach der Reinigung das verbliebene Lösungsmittel aus dem Einsatz ausdrücken.

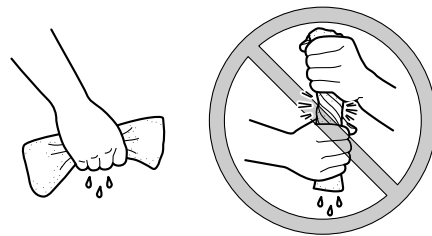
WARNING! Nur ein für das Teil vorgesehene Reinigungsmittel verwenden. Um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, kein

Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden.

[GWA10432] **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des Filtereinsatzes zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig und sorgsam mit ihm um und drehen Sie ihn nicht. [GCA10522]



1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses



- Die gesamte Oberfläche des Filterschaumstoffs mit dem vorgeschriebenen Öl benetzen und dann überschüssiges Öl ausdrücken.

HINWEIS

- Der Luftfiltereinsatz soll lediglich feucht, nicht tiefend nass sein.
- Den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

Empfohlene Ölsorte:

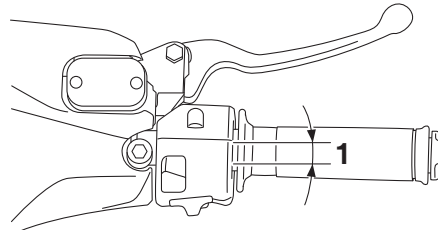
Yamaha-Schaum-Luftfilteröl oder ein anderes hochwertiges Schaum-Luftfilteröl

- Den Filtereinsatz in das Riementriebgehäuse einsetzen.
- Die Abdeckung des Luftfiltereinsatzes festschrauben.

Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

GAU21386

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



- Spiel des Gasdrehgriffs

Spiel des Gasdrehgriffs:

3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in)

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

Ventilspiel

GAU21403

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Reifen

GAU69761

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-

päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

Reifenluftdruck – kalt:

1 Person:

Vorn:

150 kPa (1.50 kgf/cm², 22 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm², 36 psi)

2 Personen:

Vorn:

150 kPa (1.50 kgf/cm², 22 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm², 36 psi)

Maximale Zuladung:

Fahrzeug:

167 kg (368 lb)

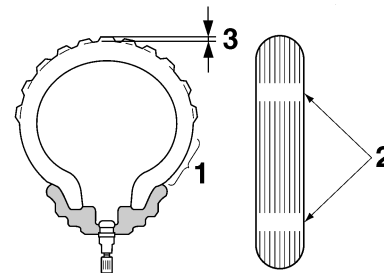
Die maximale Zuladung des Fahrzeugs setzt sich aus dem gemeinsamen Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör zusammen.

GWA10512

WARNUNG

Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Verschleißanzeiger des Reifens
3. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):
1.6 mm (0.06 in)

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

WARNUNG

GWA10472

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.**

Reifenausführung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Gummi-Reifenventilen ausgestattet. Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifen-

flanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA10462

WARNUNG

Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

Vorderreifen:

Größe:

110/70-13M/C 48P

Hersteller/Modell:

DUNLOP/SCOOT SMART L

Hinterreifen:

Größe:

130/70-13M/C 63P

Hersteller/Modell:

DUNLOP/SCOOT SMART L

Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

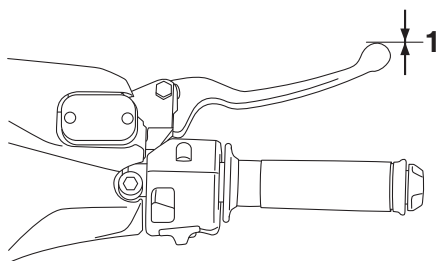
- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Spiel des Vorder- und Hinterrad- bremshebels überprüfen

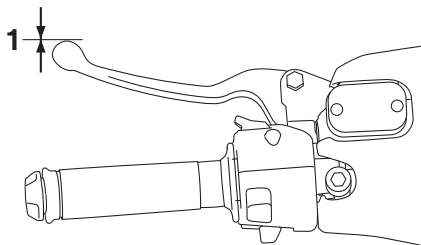
GAU50861

Vorn



1. Kein Bremshebelspiel

Hinten



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA14212

! WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

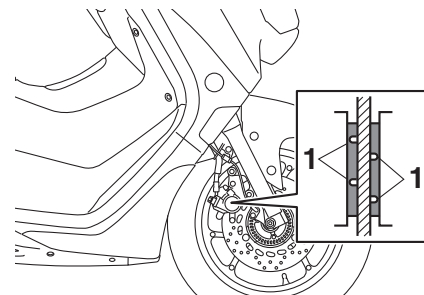
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

GAU22393

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

Scheibenbremsbeläge vorn

GAU22434

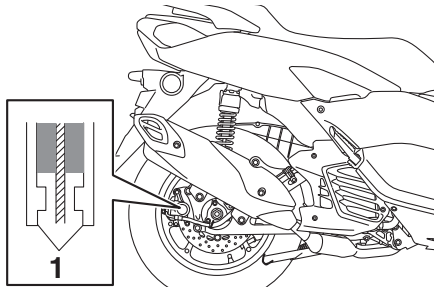


1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

Die Vorderradbremse weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Scheibenbremsbeläge hinten

GAU22461



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

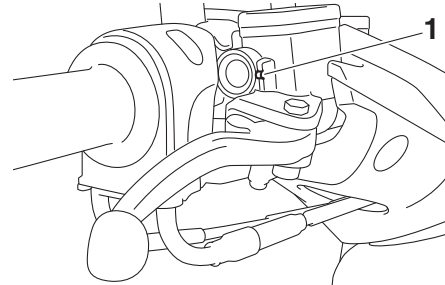
Die Hinterrad-Scheibenbremse weist Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

GAU40262

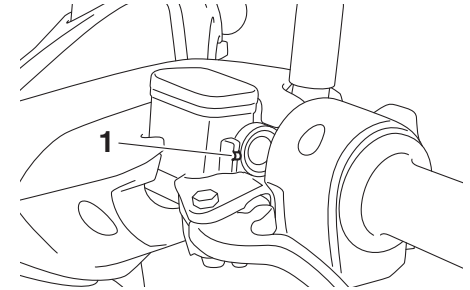
Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

GWA16011

! WARNUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

- **Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.**
- **Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.**
- **Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.**

riger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wechseln der Bremsflüssigkeit

GAU22734

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre

9

GCA17641

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein nied-

Keilriemen kontrollieren

GAUU0311

Der Keilriemen muss in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geprüft und erneuert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23098

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU49921

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmier Tabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

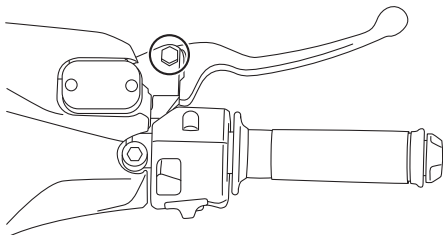
Regelmäßige Wartung und Einstellung

Bremshebel vorn und hinten schmieren

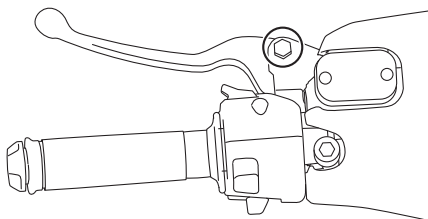
GAU23173

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

Handbremshebel (Vorderradbremse)



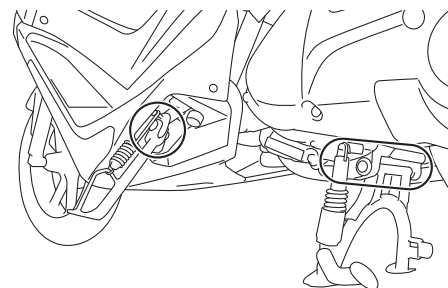
Handbremshebel (Hinterradbremse)



Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geschmiert werden.

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23215



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontakt­oberflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10742

! WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett

GAU23273

Teleskopgabel prüfen

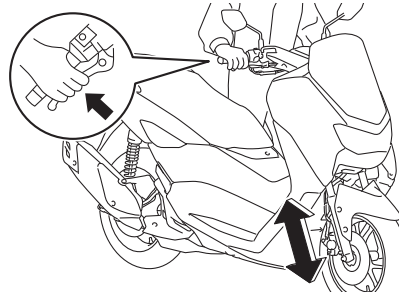
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

ACHTUNG

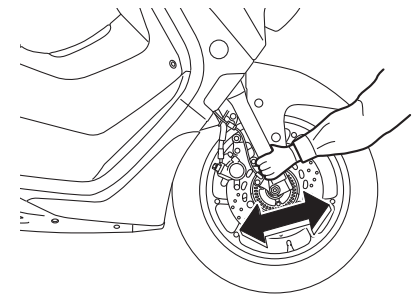
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45512

Lenkung prüfen

Verschlissene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



Regelmäßige Wartung und Einstellung

Radlager prüfen

GAU23292

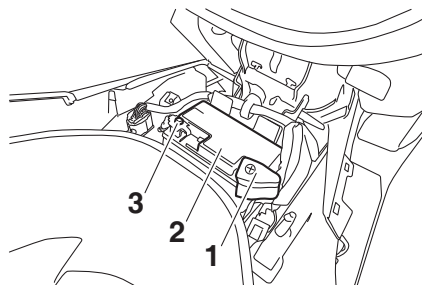


Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

9

Batterie

GAU50292



1. Pluskabel der Batterie (rot)
2. Batterie
3. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. (Siehe Seite 6-17.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

WARNUNG

- **Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Au-**

gen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- **Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.**
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektri-

scher Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** **Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen.** [GCA16304]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausge-**

schaltet wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen. [GCA16842]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklammern angeschlossen sind.

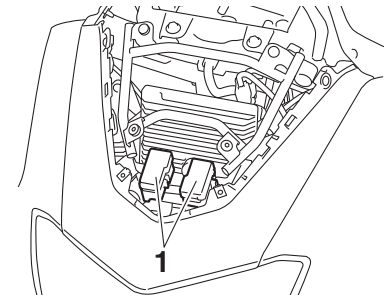
GCA16531

ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

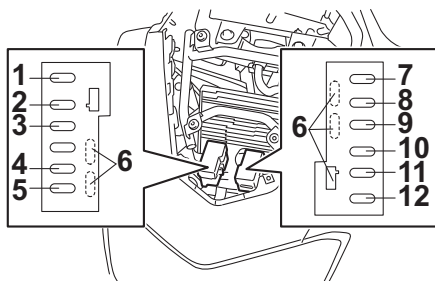
Sicherungen wechseln

Die Sicherungskästen mit den Sicherungen für die einzelnen Schaltkreise befinden sich unter der Abdeckung C. (Siehe Seite 9-8.)



1. Sicherungskasten

Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Signalanlagensicherung
2. Anschlusssicherung 1
3. Smart-Key-System-Sicherung
4. Sicherung des ABS-Motors
5. ABS-Magnetventilsicherung
6. Ersatzsicherung
7. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
8. Zusatzsicherung
9. Hauptsicherung
10. Zündungssicherung
11. Scheinwerfersicherung
12. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den betroffenen Stromkreis ausschalten und dann über das Zündschloss ausschalten.
2. Die Abdeckung C abnehmen. (Siehe Seite 9-8.)

3. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

Vorgeschriebene Sicherungen:

- Hauptsicherung: 30.0 A
- Anschlusssicherung 1: 5.0 A
- Scheinwerfersicherung: 7.5 A
- Signalanlagensicherung: 7.5 A
- Zündungssicherung: 7.5 A
- Smart-Key-System-Sicherung: 2.0 A
- Sicherung des ABS-Motors: 30.0 A
- Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems: 7.5 A
- ABS-Magnetventilsicherung: 15.0 A
- Sicherung der ABS-Kontrolleinheit: 2.0 A
- Zusatzsicherung: 7.5 A

4. Über das Zündschloss einschalten und dann den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.

HINWEIS

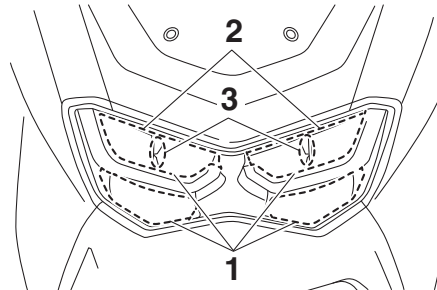
Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

5. Die Abdeckung C montieren. (Siehe Seite 9-8.)

Fahrzeugleuchten

GAUN2261

Bei diesem Modell kommen bei den Scheinwerfern, den Standlichtern vorn und dem Brems-/Rücklicht LED-Leuchten zum Einsatz. Wenn ein Licht nicht funktioniert, die Sicherung kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.



1. Scheinwerfer (Fernlicht)
2. Scheinwerfer (Abblendlicht)
3. Standlicht

GCA16581

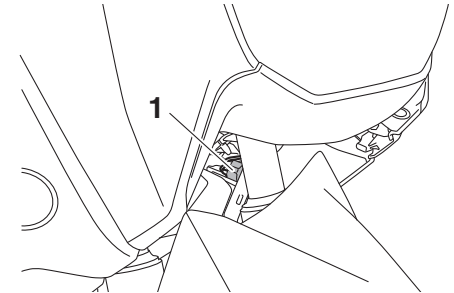
ACHTUNG

Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.

GAU43054

Blinkerlampe vorn auswechseln

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Blinkerlampenfassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

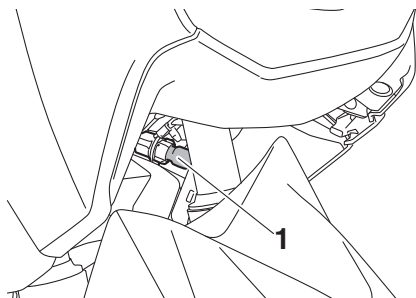


1. Blinkerlampenfassung

3. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU67320

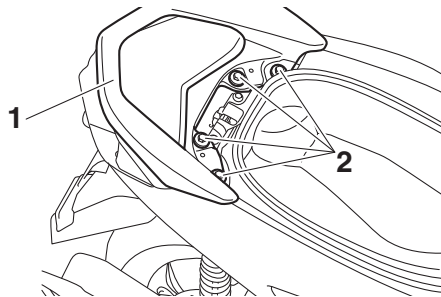


1. Blinkerlampe

4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

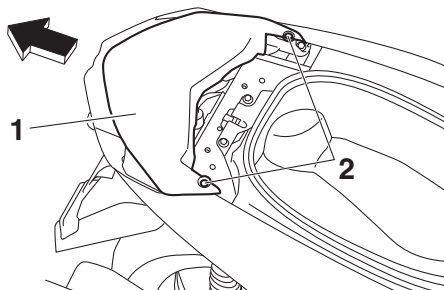
Hintere Blinkerlampe wechseln

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-17.)
2. Den Haltegriff abschrauben.



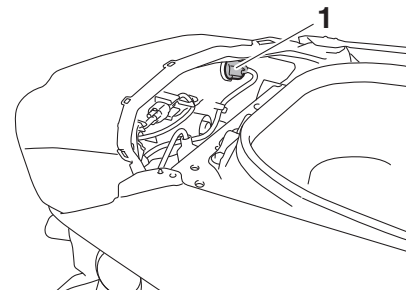
1. Haltegriff
2. Schraube

3. Die Rücklicht-Abdeckung abschrauben.



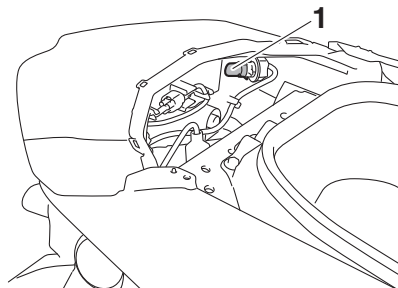
1. Rücklichtabdeckung
2. Schraube

4. Die Blinkerlampenfassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampenfassung

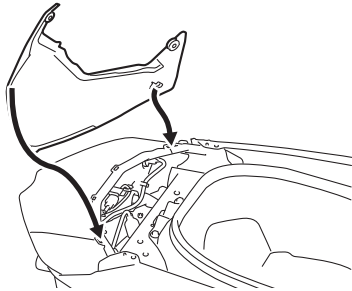
5. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



1. Blinkerlampe

6. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.

- Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
- Die Rücklicht-Abdeckung festschrauben.



- Den Haltegriff anschrauben und die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Anzugsmoment:

Haltegriff-Schraube:
17 N·m (1.7 kgf·m, 13 lb·ft)

- Die Sitzbank schließen.

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Fahrzeuge vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

⚠️ WARNUNG

Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-

GAU60701

lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

GAU76551

Smart-Key-System Fehlersuche

Bitte die folgenden Punkte kontrollieren, wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert.

- Ist der Smart Key eingeschaltet? (Siehe Seite 3-4.)
- Ist die Smart-Key-Batterie leer? (Siehe Seite 3-6.)
- Ist die Smart-Key-Batterie korrekt eingebaut? (Siehe Seite 3-6.)
- Wird der Smart Key in einer Umgebung mit starken Radiowellen oder anderen elektromagnetischen Störstrahlungen verwendet? (Siehe Seite 3-1.)
- Wird der für dieses Fahrzeug registrierte Smart Key verwendet?
- Ist die Fahrzeugbatterie leer? Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, funktioniert das Smart-Key-System nicht. Bitte die Fahrzeugbatterie laden oder erneuern. (Siehe Seite 9-27.)

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Wenn das Smart-Key-System nach Kontrolle der Punkte oben nicht funktioniert, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

HINWEIS

Siehe Notfall-Modus auf Seite 9-37 für Informationen zum Starten des Motors ohne Smart-Key.

GAU76843

Stopp- und Startsystem-Fehlerbehebung

Wenn ein Problem auftritt, die folgenden Punkte prüfen, bevor das Fahrzeug zu einer Yamaha-Fachwerkstatt gebracht wird.

Die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte schaltet sich nicht ein.

1. Ist das Zündschloss eingeschaltet?
2. Ist der Stopp- und Startsystem-Schalter auf "A" gestellt?
3. Konnte der Motor sich nach dem Anlassen ausreichend aufwärmen?
4. Nachdem der Motor warmgelaufen war, wurde der Motor für eine gewisse Zeit im Leerlauf belassen?
5. Wurde das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h oder mehr gefahren?

Selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt sind, kann es vorkommen, dass sich das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert, um die Batterieleistung zu schonen. In diesem Fall das Fahrzeug weiterfahren. Außerdem schaltet sich die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte nicht ein, wenn die Motorstörungen-Warnleuchte eingeschaltet ist.

Wenn sich die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte nach Überprüfung der vorstehenden Bedingungen immer noch nicht einschaltet, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

Die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte schaltet sich ein, aber der Motor schaltet sich nicht automatisch aus.

1. Wurde das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gebracht?
Der Motor schaltet sich möglicherweise erst dann automatisch aus, wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit steht. Versuchen, das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen.
2. Ist der Gasdrehgriff gedreht?
Der Motor schaltet sich nicht automatisch aus, wenn sich der Gasdrehgriff nicht in der vollständig geschlossenen Stellung befindet.

Den Gasdrehgriff in die vollständig geschlossene Stellung drehen. Wenn sich der Motor nach Überprüfung der vorstehenden Bedingungen immer noch nicht automatisch ausschaltet, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

Nachdem der Motor durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet wurde, schaltet sich der Motor nicht wieder ein, selbst wenn der Gasdrehgriff gedreht wird.

1. Ist der Stopp- und Startsystem-Schalter auf "A" gestellt?
Wenn der Stopp- und Startsystem-Schalter bei aktiviertem Stopp- und Startsystem auf "A" gestellt ist, wird das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet.
2. Wurde der Seitenständer betätigt?
Wenn der Seitenständer abgesenkt wird, wird das Stopp- und Startsystem deaktiviert.
3. War der Motor durch das Stopp- und Startsystem über einen längeren Zeitraum ausgeschaltet?
Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet ist, kann sich die Batterie entladen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

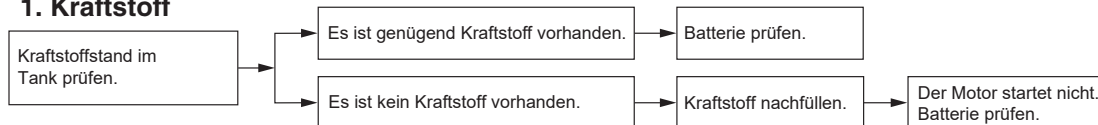
Wenn sich der Motor nach Überprüfung der vorstehenden Bedingungen immer noch nicht wieder einschaltet, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

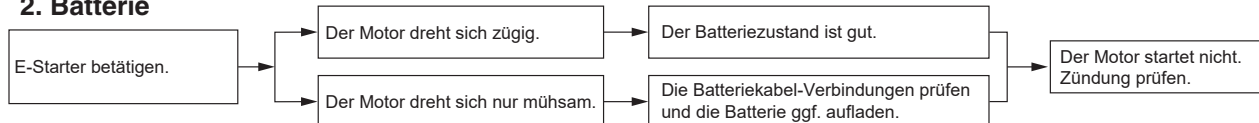
GAU86350

Fehlersuchdiagramm

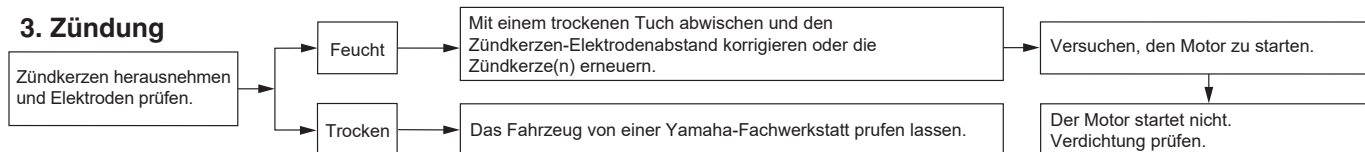
1. Kraftstoff



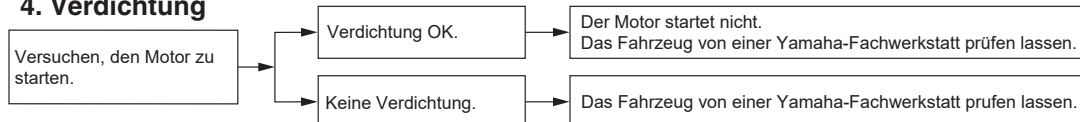
2. Batterie



3. Zündung



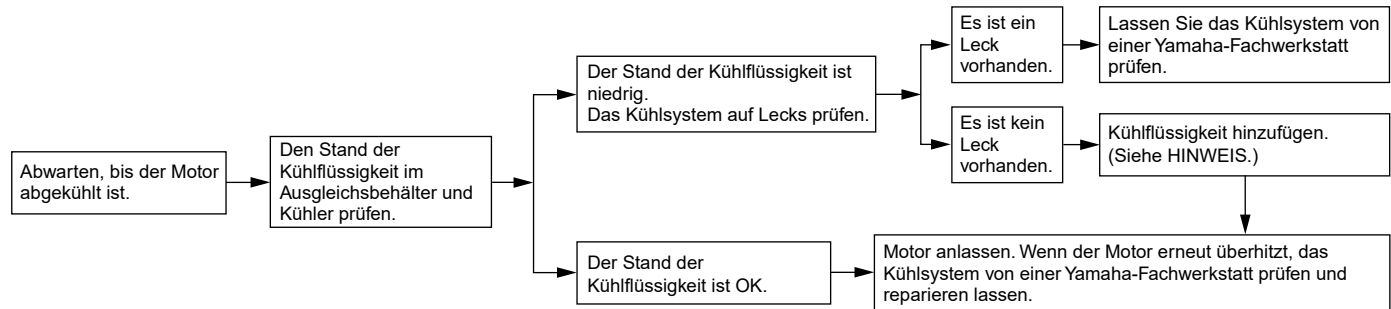
4. Verdichtung



Motor überhitzt

WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühflüssigkeit ersetzen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU76561

Notfall-Modus

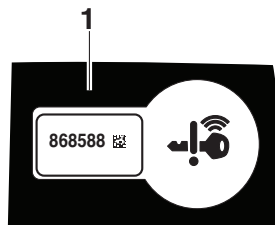
Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird oder seine Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug trotzdem eingeschaltet und der Motor gestartet werden. Sie benötigen die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems.

Fahrzeug im Notfall-Modus betreiben

1. Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Den Zündschloss-Knopf 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal aufleuchtet, dann loslassen. Zweimal wiederholen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet drei Sekunden lang, um den Übergang in den Notfall-Modus anzuzeigen.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems " " illuminated.
3. Nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erloschen ist, die Identifizierungsnummer wie folgt eingeben.



1. Identifizierungsnummernkarte

4. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wird gezählt, wie oft die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems aufblinkt.

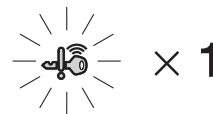
Lautet die Identifizierungsnummer zum Beispiel 123456:

Den Knopf drücken und halten.

↓

Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems beginnt zu blinken.

↓



Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal geblinkt hat.

↓

Für die erste Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "1" eingestellt.

↓

Den Knopf erneut drücken und halten.

↓



Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems zweimal geblinkt hat.



Für die zweite Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "2" eingestellt.



Das obige Verfahren wiederholen, bis alle Ziffern der Identifizierungsnummer eingestellt worden sind. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 10 Sekunden lang, wenn die richtige Identifizierungsnummer eingegeben wurde.

5. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, den Knopf noch einmal drücken, um den Wechsel in den Notfall-Modus abzuschließen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erlischt und leuchtet dann nach ca. 4 Sekunden wieder auf.
6. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Situationen zutrifft, wird der Notfall-Modus beendet und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 3 Sekunden lang schnell. In diesem Fall wieder ab Schritt 2 beginnen.

- Wenn während der Eingabe der Identifizierungsnummer für die Dauer von 10 Sekunden keine Betätigung des Knopfes erfolgt.
 - Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems neun Mal oder mehr blinken darf.
 - Die Identifizierungsnummer wurde nicht korrekt eingegeben.
-

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

GAU83443

GCA26280

ACHTUNG

GCA15193

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

Pflege

Eine häufige und gründliche Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur sein Aussehen, sondern verbessert auch seine allgemeine Leistung und verlängert die Lebensdauer vieler Komponenten. Durch Waschen, Reinigen und Polieren haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Zustand des Fahrzeugs häufiger zu überprüfen. Darauf achten, das Fahrzeug nach Fahren im Regen oder in der Nähe des Meeres zu reinigen, weil Salz sehr korrosiv auf Metalle wirkt.

HINWEIS

- Die Straßen können in Gebieten mit starkem Schneefall mit Salz als Auftaumittel besprüht werden. Dieses Salz kann bis weit in den Frühling hinein auf der Straße bleiben, deshalb sollten Sie die Unterseite und die Fahrwerksteile gründlich reinigen, nachdem Sie in solchen Gebieten gefahren sind.
- Original-Yamaha-Pflege- und Wartungsprodukte werden unter der Marke YAMALUBE in vielen Märkten weltweit angeboten.
- Weitere Reinigungstipps erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

ACHTUNG

Falsches Reinigen kann zu kosmetischen und mechanischen Schäden führen. Folgendes nicht verwenden:

- Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlreiniger. Übermäßiger Wasserdruck kann zu Einsickern von Wasser und Schädigung von Radlagern, Bremsen, Getriebedichtungen und elektrischen Geräten führen. Hochdruck-Reinigungsanwendungen wie solche in münzbetriebenen Waschanlagen meiden.
- starke Chemikalien, einschließlich starke, säurehaltige Radreiniger, insbesondere auf Speichen- oder Magnesiumrädern.
- starke Chemikalien, scheuernde Reinigungsmittel oder Wachs auf Teilen mit Mattoberfläche. Bürsten können die Mattoberfläche zerkratzen und beschädigen. Ausschließlich einen weichen Schwamm oder ein weiches Handtuch verwenden.
- Handtücher, Schwämme oder Bürsten mit scheuernden Reinigungsprodukten oder mit starken

Chemikalien wie Lösungsmittel, Benzin, Rostentferner, Bremsflüssigkeit oder Frostschutzmittel.

Vor der Reinigung

1. Das Fahrzeug abseits direkter Sonneneinstrahlung abstellen und abkühlen lassen. Dadurch werden Wasserflecken vermieden.
2. Sich vergewissern, dass alle Kappen, Abdeckungen, elektrische Verbindungsstücke und Steckverbinder fest montiert sind.
3. Den Schalldämpfer-Ende mit einem Kunststoffbeutel und einem starken Gummiband bedecken.
4. Hartnäckige Flecken wie Vogelkot und Insekten mit einem feuchten Tuch einige Minuten einwirken lassen.
5. Straßenschmutz und Ölflecken mit einem hochwertigen Entfettungsmittel und einer Kunststoff-Borstenbürste oder einem Schwamm entfernen.

ACHTUNG: Kein Entfettungsmittel an schmierpflichtigen Stellen wie Dichtungen und Radachsen verwenden. Die Produktanweisungen befolgen. [GCA26290]

Reinigung

1. Eventuell vorhandene Entfetter abspülen und das Fahrzeug mit einem Gartenschlauch absprühen. Nur so viel Druck anwenden wie unbedingt nötig. Kein Wasser direkt in den Schalldämpfer, die Instrumententafel, den Lufteinlass oder andere Innenbereiche wie z. B. Staufächer unter dem Sitz, sprühen.
2. Das Fahrzeug mit einem Qualitätsreiniger für den Automobilbereich gemischt mit kaltem Wasser und einem weichen, sauberen Tuch oder Schwamm reinigen. Für schwer zugängliche Stellen eine alte Zahnbürste oder Kunststoff-Borstenbürste verwenden. **ACHTUNG: Kaltes Wasser verwenden, wenn das Fahrzeug Salz ausgesetzt war. Warmes Wasser erhöht die korrosiven Eigenschaften des Salzes.** [GCA26301]
3. Für Fahrzeuge mit Windschutzscheibe: Die Windschutzscheibe mit einem weichen, mit Wasser und einem pH-neutralen Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch oder Schwamm reinigen. Bei Bedarf einen hochwertigen Windschutzscheiben-Reiniger oder eine hochwertige Windschutzscheiben-Politur für Motorräder verwenden.

den. **ACHTUNG: Niemals starke Chemikalien verwenden, um die Windschutzscheibe zu reinigen. Außerdem können einige Kunststoffreiniger die Windschutzscheibe verkratzen, deshalb sollten alle Reinigungsprodukte vor der Anwendung getestet werden.** [GCA26310]

4. Mit klarem Wasser gründlich abspülen. Sicherstellen, alle Reinigerückstände zu entfernen, da diese für Kunststoffteile schädlich sein können.

Nach der Reinigung

1. Das Fahrzeug mit einem Chamois oder saugfähigem Tuch, vorzugsweise einem Mikrofaser-Frottier Tuch, trocknen.
2. Für Modelle mit Antriebskette: Die Antriebskette trocknen und dann schmieren, um Rost vorzubeugen.
3. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen eine Chrompolitur. Oft kann die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen mit einer solchen Politur entfernt werden.
4. Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metallteile einschließlich verchromter oder vernickelter Oberflächen auf. **WARNUNG! Kein Silikon**

oder Ölspray auf Sitze, Handgriffe, Gummifußrasten oder Reifenlauf-
flächen auftragen. Andernfalls wer-
den diese Teile rutschig, was zu
Kontrollverlust führen kann. Die
Oberflächen dieser Teile gründlich
reinigen, bevor das Fahrzeug in Be-
trieb genommen wird. [GWA20650]

5. Gummi-, Vinyl- und unlackierte Kunst-
stoffteile mit einem geeigneten Pfl-
gemittel behandeln.
6. Steinschläge und andere kleine Lack-
schäden mit Farblack ausbessern
bzw. mit Klarlack versiegeln.
7. Wachsen Sie alle lackierten Oberflä-
chen mit einem nicht scheuernden
Wachs oder verwenden Sie ein Aufbe-
reinigungsspray für Motorräder.
8. Nach Beenden der Reinigung den
Motor starten und einige Minuten im
Leerlauf laufen lassen, damit die Rest-
feuchte trocknet.
9. Wenn die Scheinwerfer-Streuscheibe
beschlagen ist, den Motor starten und
den Scheinwerfer einschalten, damit
die Feuchtigkeit verschwindet.
10. Das Fahrzeug vollständig trocknen
(lassen), bevor es untergestellt oder
abgedeckt wird.

GCA26320

ACHTUNG

- Kein Wachs auf Gummi- oder unla-
ckierte Kunststoffteile auftragen.
- Polituren die Schleifmittel enthalten
nicht verwenden, weil diese eine
dünne Schicht des Lackes abtra-
gen.
- Sprays und Wachs sparsam auftra-
gen. Überschuss danach abwi-
schen.

GWA20660



WARNUNG

Verunreinigungen, die auf den Bremsen
oder Reifen zurückgelassen werden,
können zu Kontrollverlust führen.

- Sicherstellen, dass sich weder
Schmiermittel noch Wachs auf den
Bremsen oder Reifen befindet.
- Falls erforderlich, Reifen mit war-
mem Wasser und einem milden
Reinigungsmittel waschen.
- Bremsscheiben und Bremsbeläge
bei Bedarf mit Bremsenreiniger
oder Aceton reinigen.
- Vor Fahrten mit höheren Geschwin-
digkeiten die Bremsleistung und
das Fahrverhalten des Fahrzeugs in
den Kurven testen.

GAU83472

Lagern

Das Fahrzeug immer an einem kühlen, tro-
ckenen Ort lagern. Falls erforderlich, mit ei-
ner porigen Abdeckung vor Staub schüt-
zen. Achten Sie darauf, dass der Motor und
die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das
Fahrzeug abdecken. Steht das Fahrzeug
oft wochenlang zwischen den Nutzungen,
empfiehlt es sich, nach jedem Auftanken ei-
nen Qualitäts-Kraftstoffstabilisator zu ver-
wenden.

GCA21170

ACHTUNG

- Stellen Sie ein nasses Fahrzeug nie-
mals in eine unbelüftete Garage
oder decken es mit einer Plane ab,
denn dann bleibt das Wasser auf
den Bauteilen stehen, und das kann
Rostbildung zur Folge haben.
- Um Korrosion zu verhindern, feuch-
te Keller, Ställe (Anwesenheit von
Ammoniak) und Bereiche, in denen
starke Chemikalien gelagert wer-
den, vermeiden.

Langzeitlagerung

Bevor das Fahrzeug langfristig gelagert
wird (60 Tage oder länger):

1. Alle notwendigen Reparaturen und
Wartungsarbeiten durchführen.

Pflege und Lagerung des Motorrads

2. Alle Anweisungen im Pflege-Abschnitt dieses Kapitels befolgen.
3. Den Kraftstofftank befüllen und den Kraftstoffstabilisator gemäß den Produktanweisungen hinzufügen. Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den behandelten Kraftstoff durch das Kraftstoffsystem zu verteilen.
4. Für Fahrzeuge mit einem Kraftstoffhahn: Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
5. Für Fahrzeuge mit einem Vergaser: Um Kraftstoffablagerungen zu vermeiden, den Kraftstoff in der Vergaser-Schwimmerkammer in einen sauberen Behälter ablassen. Die Ablassschraube wieder festziehen und den Kraftstoff zurück in den Kraftstofftank gießen.
6. Verwenden Sie ein hochwertiges Vernebelungsmotoröl entsprechend der Produktanweisungen zum Schutz der inneren Motorteile vor Korrosion. Ist kein Vernebelungsmotoröl erhältlich, führen Sie an den Zylindern folgende Schritte durch:
 - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
 - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
 - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
 - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**
[GWA10952]
 - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
7. Alle Seilzüge, Drehgelenke, Hebel und Pedale sowie Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) schmieren.
8. Den Reifenluftdruck kontrollieren und korrigieren. Anschließend das Fahrzeug so anheben, dass alle Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls einmal pro Monat die Räder et-was drehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
9. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
10. Die Batterie herausnehmen und voll-ständig aufladen oder ein Wartungsla-degerät anschließen, um die Batterie optimal geladen zu halten.
ACHTUNG: Sich vergewissern, dass die Batterie und das Ladege-rät zusammenpassen. Eine ver-schlossene Bleibatterie nicht mit ei-nem herkömmlichen Ladegerät aufladen. [GCA26330]

HINWEIS

- Wenn die Batterie entfernt wird, sie einmal im Monat aufladen und an ei-nem Ort mit einer Temperatur zwis-chen 0-30 °C (32-90 °F) lagern.
- Siehe Seite 9-27 für weitere Informati-onen zum Laden und Lagern der Bat-terie.

Technische Daten

Abmessungen:

Gesamtlänge:
1935 mm (76.2 in)
Gesamtbreite:
740 mm (29.1 in)
Gesamthöhe:
1160 mm (45.7 in)
Sitzhöhe:
765 mm (30.1 in)
Radstand:
1340 mm (52.8 in)
Bodenfreiheit:
125 mm (4.92 in)
Mindest-Wendekreis:
2.0 m (6.56 ft)

Gewicht:

Gewicht (fahrfertig):
131 kg (289 lb)

Motor:

Verbrennungstakt:
4-Takt
Kühlsystem:
Flüssigkeitsgekühlt
Ventiltrieb:
SOHC
Anzahl der Zylinder:
Einzyylinder
Hubraum:
125 cm³
Bohrung × Hub:
52.0 × 58.7 mm (2.05 × 2.31 in)
Startsystem:
Elektrostarter

Motoröl:

Empfohlene Marke:



SAE-Viskositätsklassen:
10W-40
Empfohlene Motorölqualität:
API-Service SG oder höher, JASO-
Standard MA oder MB
Motoröl-Füllmenge:
Ölwechsel:
0.90 L (0.95 US qt, 0.79 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

Sorte:
Motoröl SAE 10W-40 Typ SG oder höher
Füllmenge:
0.10 L (0.11 US qt, 0.09 Imp.qt)

Füllmenge:

Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur
Maximalstand-Markierung):
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)
Kühlers (einschließlich aller Kanäle):
0.46 L (0.49 US qt, 0.40 Imp.qt)

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:
Ausschließlich bleifreies Benzin
Oktananzahl (ROZ):
90
Tankvolumen (Gesamtinhalt):
7.1 L (1.9 US gal, 1.6 Imp.gal)
Davon Reserve:
1.7 L (0.45 US gal, 0.37 Imp.gal)

Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:
Kennzeichnung:
B2T1

Vorderreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
110/70-13M/C 48P
Hersteller/Typ:
DUNLOP/SCOOT SMART L

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
130/70-13M/C 63P
Hersteller/Typ:
DUNLOP/SCOOT SMART L

Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:
167 kg (368 lb)
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Vorderradbremse:

Bauart:
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

Hinterradbremse:

Bauart:
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

Vorderrad-Federung:

Bauart:
Teleskopgabel

Hinterrad-Federung:

Bauart:
selbsttragende Schwinge

Elektrische Anlage:

Bordnetzspannung:
12 V

Batterie:

Typ:
YTZ7V
Spannung, Kapazität:
12 V, 6.0 Ah (10 HR)

Lampenleistung:

Scheinwerfer:
LED
Bremslicht/Rücklicht:
LED
Blinklicht vorn:
10.0 W
Blinklicht hinten:
10.0 W
Standlicht vorn:
LED
Kennzeichenbeleuchtung:
5.0 W

Identifizierungsnummern

GAU53562

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

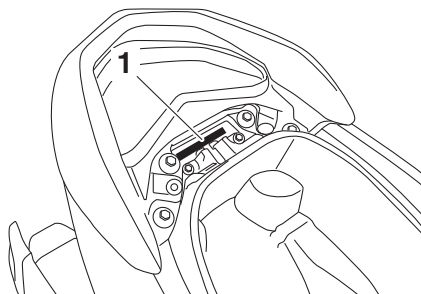
FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26411



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

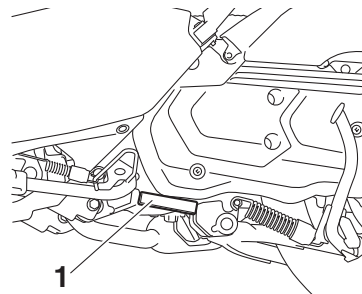
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

Motor-Seriennummer

GAU26442

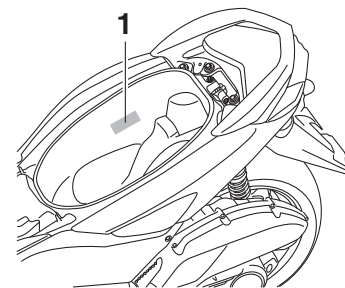


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Modellcode-Plakette

GAU26501

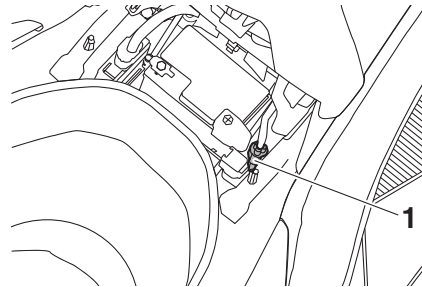


1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 6-19.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

Diagnose-Steckverbinder

GAU69910



1. Diagnose-Steckverbinder für FI

Der Diagnose-Steckverbinder befindet sich an der abgebildeten Position.

Fahrzeugdaten-Aufzeichnung

GAU85300

Das ECU dieses Modells speichert bestimmte Fahrzeugdaten, die bei der Diagnose von Störungen hilfreich sind und Forschungs-, Statistikauswertungs- sowie Entwicklungszwecken dienen.

Auch wenn die Sensoren und aufgezeichneten Daten sich je nach Modell unterscheiden, sind die Hauptdatenpunkte die folgenden:

- Fahrzeugstatus und Motorleistungsdaten
- Kraftstoffeinspritzungs- und emissionsbezogene Daten

Diese Daten werden nur hochgeladen, wenn ein spezielles Yamaha-Diagnosegerät am Fahrzeug angebracht ist, beispielsweise bei der Durchführung von Wartungen oder Servicemaßnahmen.

Die hochgeladenen Fahrzeugdaten werden entsprechend der folgenden Datenschutzrichtlinie behandelt.

Datenschutzrichtlinie

<https://www.yamaha-motor.eu/de/de/privacy/privacy-policy/>

Yamaha gibt diese Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle nicht weiter. Darüber hinaus kann Yamaha einem Auftragnehmer Fahrzeugdaten zur Verfügung stellen, um

Kundeninformation

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Fahrzeugdaten auszulagern. Auch in diesem Fall wird Yamaha vom Auftragnehmer verlangen, die von uns zur Verfügung gestellten Fahrzeugdaten ordnungsgemäß handzuhaben und Yamaha wird die Daten entsprechend verwalten.

- Mit dem Einverständnis des Fahrzeugesigentümers
- Im Falle von gesetzlicher Verpflichtung
- Im Falle von Rechtsstreitigkeiten von Yamaha
- Wenn die Daten nicht in Bezug zu einem bestimmten Fahrzeug oder Eigentümer stehen

A	Ablendschalter 6-10	E	Einbaulagen der Teile..... 2-1	Kraftstoff 6-15
	Abdeckungen, abnehmen und montieren 9-8		Einfahrsvorschriften 8-1	Kraftstoffmesser 6-4
	Abgaskatalysator..... 6-17	F	Fahrzeug-Identifizierungsnummer 12-1	Kraftstofftank-Überlaufschlauch..... 6-17
	Ablagefächer 6-19		Fahrzeugleuchten..... 9-30	Kraftstoff, Tipps zum Sparen..... 8-3
	ABS..... 6-12		Federbeine, einstellen 6-20	Kühlflüssigkeit..... 9-14
	ABS-Warnleuchte..... 6-2		Fehlersuchdiagramm 9-35	Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeiger..... 6-5
	Achsgetriebeöl..... 9-13		Fehlersuche..... 9-32	L
	Aktivieren des Stopp- und Startsystems 4-1		Fernlicht-Kontrollleuchte..... 6-1	Lagern..... 10-3
	Anfahren 8-2		Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebegehäuse-Luftfilter 9-15	Lenkerarmaturen..... 6-10
	Anzeigeinheiten, umschalten..... 6-4	G		Lenkung, prüfen..... 9-26
	App-Connect-Symbol 6-4		Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren 9-24	M
B	Batterie 9-27		Geschwindigkeitsmesser 6-4	Menü-Wahlknopf 6-10
	Beschleunigen und Verlangsamen 8-3	H		Modellcode-Plakette 12-1
	Besondere Merkmale 5-1		Handbremshebel, Hinterradbremse..... 6-11	Motoröl und Ölsieb 9-12
	Blinker-Kontrollleuchten 6-1		Handbremshebel, Vorderradbremse..... 6-11	Motor-Seriennummer 12-1
	Blinkerlampe (hinten), wechseln..... 9-31		Haupt- und Seitenständer, prüfen und schmieren 9-25	Motor starten 8-2
	Blinkerlampe vorn, auswechseln..... 9-30		Helmhalter..... 6-18	Motor überhitzt 9-36
	Blinkerschalter..... 6-10		Hupenschalter..... 6-10	Multifunktionsanzeige..... 6-6
	Bordwerkzeug 9-1	I		Multifunktionsmesser-Einheit 6-3
	Bowdenzüge, prüfen und schmieren ... 9-24		Identifizierungsnummern..... 12-1	N
	Bremsen 8-3	K		Notfall-Modus 9-37
	Bremsflüssigkeitsstand, prüfen 9-22		Kanister 9-12	P
	Bremsflüssigkeit, wechseln 9-23		Keilriemen, kontrollieren..... 9-24	Parken..... 8-4
	Bremshebel, schmieren..... 9-25		Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem..... 6-2	Pflege..... 10-1
C	CCU (Kommunikations- Steuereinheit) 5-1		Kontrollleuchte für eingehende Anrufe... 6-2	R
D	Datenaufzeichnung, Fahrzeug..... 12-2		Kontrollleuchte für eingehende Benachrichtigungen..... 6-3	Räder 9-20
	Diagnose-Steckverbinder..... 12-2		Kontrollleuchten und Warnleuchten..... 6-1	Radlager, prüfen 9-27
				Reifen..... 9-19
				S
				Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen 9-21
				Schlüssel, Handhabung von Smart-Key und mechanischen Schlüsseln 3-3

Index

Seitenständer.....	6-22
Sicherheitsinformationen	1-1
Sicherungen, wechseln.....	9-28
Sitzbank	6-17
Smart Key	3-4
Smart-Key-Batterie, ersetzen	3-6
Smart-Key-System	3-1
Smart-Key-System, Fehlersuche.....	9-32
Smart-Key-System-Kontrollleuchte.....	6-2
Smart-Key-System, Reichweite.....	3-2
Smartphone-Batteriepegelanzeige	6-4
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen	9-18
Spiel des Vorder- und Hinterradbremshebels, überprüfen	9-21
Starterschalter	6-10
Steckdose.....	6-21
Stopp- und Startsystem	4-1
Stopp- und Startsystem-Betrieb	4-1
Stopp- und Startsystem- Fehlerbehebung.....	9-33
Stopp- und Startsystem- Kontrollleuchte	6-2
Stopp- und Startsystem-Schalter.....	6-11
Störungs-Kontrollleuchte (MIL).....	6-1
T	
Tankverschluss	6-14
Technische Daten	11-1
Teleskopgabel, prüfen	9-26
Tipps zur Fahrsicherheit	1-5
Traktionskontrollsystem.....	6-13
U	
Uhr	6-5
V	
Ventilspiel.....	9-18

Vorsicht bei Mattfarben	10-1
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Stopp- und Startsystems	4-3
VVA-Anzeige.....	6-5

W

Warnblinkschalter	6-10
Wartung, Abgas-Kontrollsystem	9-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig... ..	9-4

Y

Yamalube	9-13
----------------	------

Z

Zündkerze, prüfen	9-10
Zündschloss	3-7
Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System	6-22

